Ter alte Herr nidte l

Schon ichmeichelte ich den rechten Weg guri

t Hoffmung, haben, da 1

Samuflungen bes lester Zeit burch e uma stad in blesem Ge-

aberlegenen Beisheit. Geimatsichut in Franken Die Sie 日本 igung für Kunft i der Kingelegesheit

# Miesbadener Cagblatt

Bering Langenffe 21 "Zegblatt-haus". Schafter-halt geffint von 8 Uhr morgent bit 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Fernipredier-Auf: "Tagblatt-hand" Nr. 6650-58. Ben 8 Uhr wecens 848 8 Uhr abends,

Dezugl-Breis für beibe Andgaben: 20 Sig, mentlich, Br. 2.— vierteijährlich burch ben Gerlog Langacht II. ober Beinarriohn. M. 3.— nierbesjährlich burch alle bemilden Soldanflatten, ausgesestlich webeilgelb. — Tegugd-Befellungen nehmen außerbem enigegen: in Westhaben die Freigfrifte Bid-meralung M, javie die 113 Andgabeflellen in allen Teilen der Stadt; in Tiebeich die beweifen nablind-gabeftellen und in den benachberten Landorben und im Rhebegan die beweifenden Tagbiart-Träger.

Angeigen-Peers für die Zeite: 15 Big. die lotate Angeigen un "Arbeitsmantle und "Meiner Angeigen in einderähiere Sahierm; 30 Big. die denen abweichender Schaussindrung, lowie die übrügen indelen Angeigen: 13 Wt. die niedele Arlamen; d Wi. die ankwärtigen Angeigen: 13 Wt. die niedele Arlamen; d Wi. die ankwärtigen Angeigen: 13 Wt. die niedele Arlamen; der die Arlamen. Schauen. Sange, dalbe, brütet und vierzei Schauen, durchtenfend, mach befonderen Berechnung. Bei wiederhalter Angeigen in furzen Brütigensaumen einsprechender Anhait.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Zagen und Dibben wird feine Weinaber übernotungen. Ungeigen-Annahme: Bor bie Abend-Andgabe bis 19 Ubr mittags; fur bie Morgen-Andgabe bis 3 Ubr nachmittags.

97r. 74.

Montag, 13. Februar 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Obftruktion der Regierung.

Faft noch mehr als fonit bat es fich die Regierung Reichstag Rniippel zwischen die Beine zu werfen. In fleinen Dingen lagt man dem Reichstag Freiheit. Aber lobald es fich um wichtige Fragen handelt, fofort stellt fich die Regierung wie ein ungufriedener Ramerad auf die Hinterbeine und ruft: Ich moche nicht mehr mit. Wenn ihr zwiel verlangt, friegt ihr gar nichts. Tiefe Crotpolitie ber Regierung geht fo weit, bag in letter Reit fein Wefet mehr erledigt werben fonnte, obne bag die Regierung wiederholt die Bude jumachte und der Bolfsvertretung ben Ruden febrte. Leider ift der Reichstag meift gu gutmittig und gibt nach und bas Sentrum ift ja im Unifollen gang besonders geschieft. Ober aber wichtige Gesette berfinken infolge der Baitnadigfeit ber Regierung in ben Bapierforb.

Beim Arbeitsfammergejet will die Regierung bie Arbeiterseffreture nicht gulaffen, trotbem ohne bieje bas Gefen nur wenig Wert hat. Er icheint, bag bas

Gefet baran icheitert. Beim Sausarbeitsgefet erffart die Regierung Die ftaatlichen Lobnamter für unannehmbar. Das Gejet

tit infolgebeffen fraglich geworben. Die Kommission für die Berfassung den Elfass-Leiteringen hat mit der erheblichen Wehrbeit von 17 gegen 7 Stimmen beschlossen, Elsaß = Lothringen den Vundesstaat zu machen. Die Regierung sogt: In nicht! Goeben veröffentlicht sie eine Kundgebung do-

au. - wir geben fie unten wieber. Beim Gerichtsberfassungsgeset will die Regierung die Laien nur teschränft bei den Straffammern zulassen. (Auch hierzu liegt eine neue Betonung dieses Stand-punftes vor.) Vor allem nicht für die Bernsungsinstengen. Weber wenn die Straffammern als folde tätig faib noch die Oberlandesgerichte. Es ift große Gefahr, daßt der Reichstag wieder einmal umfällt. In einem anderen Punkte dat das Zentrum den Kotan ichen rechtzeitig vollzogen. Die Linke verlaugt, daß die Presenderen vollzogen die Linke verlaugt, daß die Presenderen vollzogen der Schwargerichte kamen — eine Einricht tung, die seit lange in Guddeutschland besteht und sehr wohltätig wirft. Die Ragierung sagte; nein, ich benfenicht baran, Und bas gentrum, bas früher immer mit ber Linten in biefem Bunft geftimmt hatte, flappte inn, fogar feine fubbentiden Mitglieder.

Unieres Grachtens mare es hobe Beit, bag ber Reichstag einmal Rudgrat zeigte und die Obstruftion der Regierung sich nicht länger gesollen liese. Der Reichstag hat Mittel genug, seinen Willen durchzufeben, Und die Regierung ift um bes Bolfes willen da, wicht umgefehrt. Gie hat ben Billen bes Bolfes und in Siefem Gall bes Reichstags burchguführen.

Bur eliafislothringifden Berfaffungefrage. Die Nordbeutiche Allgemeine Beitung" weift auf bie politischen und ftaatsrechtlichen Schwierigkeiten hin. die aus der Annahme des in der Reichstagsommission für den eisafelothringischen Berfassungsentwurf genehmigten Zentrumsantrages sich ergeben würden, der Elsafe-Lothringen als selbständigen Bundessatzungen als selbständigen Bundessatzuspricht, Im Sinne der Ausführungen des Reichstanters in leiner Bede vom 28 Vonner wieden fanglers in feiner Rede vom 28. Januar möchten wir. lo ichreitt das Blatt am Schluß, auch an dieser Stelle erneut brungend bor der Taftif des alles oder nichts marnen, bie nicht ju einem Biele führen mirbe.

Rur Strafprozeftreform.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Die gweite Lefung ber Strafprogenreform im Plenum fiillie fünf Sigungen aus, aber nur ein Teil bes Ent-wurfs gur Anderung bes Gerichtsverfaffungsgefebes ift ersedigt worden. Die Beratung bes Reftes und ber Strafprozefordnung wird erft nach Erledigung bes Etats fortgefest und ficher nicht bor Mai zu Ende geseints torigeseut und jider nicht vor Mai zu Ende gefildet werden. Es ist dringend zu wünschen, daß der Reickstag bei der dritten Lesung eine andere Stellung einnimmt. Denn daß ibeziell in der Frage der Wit-wirkung von Laienrichtern in der Berufungs-instanz ein Nachgeben der Berbindeten Regierun-gen ausgeschlichen ist. darüber kann nach dem Einne der bisherigen Berbandlungen kein Zweifel beitehen.

> Politifdje Aberficht. Maifer und Vapft.

Das Geheimnis ber bermeintlichen Reife bes Naifers nach Rom ist noch immer nicht gelöst. Man fonnte glauben, daß eine "Rachricht", die fich ale grundlos erweift, gar nicht erst verdiene, gewissermaßen unter bie Lupe genommen gu werden. Diesmal aber liegt es boch nicht fo. Die Mitteilung, dag ber Raifer nach Rom geben und bei biefer Gelegenbeit auch ben Papit bejuchen werbe, fand namlich eine auffallend verichiedenartige Deutung. Sie galt den einen Beurteilern als eine Berletung des verbündeten 3 taliens, infofeen eben die Amwefenbeit des Raifers in Rom auch zum Befuch des Batifans benugt werden follte, und fie galt anderen Beurfeilern bann wieder als Antaftung ber beiligften Gefühle bes Papftes, ber bies Jahr 1911 als Trauerjahr betrachten und bemgemäß auch alle eiwa in Betracht kommenden Souverane gebeten habe, ihm mabrend diefes Zeitabidmitts keinen Bejuch abguftatten. Bur uns Deutsche fonnte in Diefem Wirewarr von Deutungen die Rachricht, daß der Kaiser überhaupt nicht nach Rom geben werde, nur die willfontmenfte Bojung ber Schwieriafeiten fein. Run aber erfährt man an begreiflicher fiberraichung aus einem Römifchen Briefe ber "Bofiifchen Zeitung", bag ber

Bapft den Besuch des Kaisers "noch im festlichen Jubi-läumsjahr 1911 mit allen Mitteln anstrebe", und daß zu diesem Zwecke auch die firchlichen Bewegungen und bas Bentrum benutt werden. Blötlich alfo foll bem Batifan der Befuch unferes Raifers erftrebensmert fein! Das will gu ben bisberigen Angaben und Anslegungen natürlich nicht stimmen, aber es braucht barum nicht falich zu fein. Jedenfalls darf man mit einiger Reugier erwarten, was vom Batikan aus nun dazu gefagt werben wird.

"Vertranlich".

L. Beolin, 11. Februar. Herr v. Kiderlen-Wächter soll noch dem Berliner Korrespondenten des "Matin" in der Budgetfommission febr pessimistische Ansichten über die politische Lage geaußert haben. Er bat angeblich gesapt, baß auf das ruffiiche Bolf kein rechter Berlag fei und baß die Freundschaft Ruflands für Deutschland einzig in der Person des Zaren berube. Er soll auch von den Extratouren Lialiens gesprochen haben und er soll ferner haben burchbliden laffen, daß wir eines Tages auf uns allein angewiesen sein könnten. So der "Matin". Ihr Korreipondent befragte heute eine polistische Persönlichkeit, die es wissen kann, was von diesen Mitteilungen zu halten sei. Die Antwort war von unübertrefflichem Lakonismus; sie bestand in dem einfildigen Wort "Blech". Man kann nach dieser Charakteriserung also nicht sagen, daß von den vertraulichen Mitteilungen des Herrn v. Kiderlen-Wächter in der Commission abweit gegenfaubert werden fei von fest Komnuffion envas ausgeplaudert worden fei, nur frei erfunden worden ift die bermeintliche Außerung des Stnatsjefretars. Anders steht es jedoch mit den Er-flärungen des Herrn v. Liderlen-Bächter in der Kommission für bas Schiffahrt ab gaben gefeb. Gine offizioje Richtigliellung ber von einem biefigen Mittageblatt gnerft verbreiteten Angaben über ben Bern Diefer Erflärungen ift ingwifden ja bereits erfolgt, und man wird sich selbstwerständlich an die im Linftrage der Wilhelmstraße mitgeteilte Korreftur allein zu halten haben, ichon weil sie unieren wohlerwegenen Intereffen gegenüber den beteiligten Rachkarstaaten besser dient als die aufänglich durchgeschlüpfte Bersion. Im Auswärtigen Amt ninunt man, wie sich heut zeigt, den Borgang jedenfalls besonders ernft. Eine offiziose Rotiz in der "R. A. 8." bemerft, daß sich die Vertreter der Bervindeten Regierungen, wenn sich die Gewohnheit folder Indisfretionen fortfeten follte, in den Rommiffionen eine febr viel größere Burildhaltung bei bem auferlegen mußten, was fie fonft gu fagen bereit gewesen waren. Das fann man berfteben, aber die Suche hat doch auch ihre Bedenken. Die "ver-tranlichen Mittleiungen" find doch bäufig eine unum-gängliche Notwendigkeit, und nicht auf ihre Beichränfung follte eingegangen werden, fondern barauf, bie erforderliche Geheinhaltung in Zufunft bester zu fichern, als es nach ben jungften Erfahrungen geichelben zu sein icheint. Bielseicht ober liegt hier nur ein be-dauerliches Misberitändnis der. Es wird nämlich von einer Seite so dargestellt, als habe Herr v. Kiderlen-

# Senilleton.

Eine Erinnerung an Björnfon als Redner.

Bon Bidenfons großartiger Berebfamtett ift uns biel ergablt worden. Die urfpringliche Leibenschaft biefes Norblandseiesen sollte gerade in diesen Reden, deren gewaltige Birkung das Publikum unwiderstehlich in ihren Bann sching, am harshen zum Ausdruck kommen. Aber auch bier icheint, wie so oft im Bereich der großen Kunst, das scheindern, ber Unwilligere felnste Merschause des mennen In bar Unmittelbare feinlie Berechnung, bas momentan Int-provijatorifche forgfältig gepflegte Abung gewesen zu fein, Benigftens übermittelt und biefen Ginbrud eine im "Reuen Weg" erscheinende Biörnson-Erinnerung bes feinstnutigen flandinabischen Dichters henrik Pontoppidan, ber aus seiner tiefen Lenutnis nordischen Wesens beraus auch bie innerfte Arajt bes alten Sangestonigs erfichtt bat. 3weimal bat Bontophiban Björnfon reben hoten, bas erftemal por vielen Jahren in Nepenhagen, "Sein Bortrag war bamals auf bas genaueite gurechtgelegt gewesen. Er war Wort für Wort ausgearbeitet und einftiebiert worben - bis gu ben fürgeren und längeren Gupfangnispaufen, Die ben poetifchen Bilbern vorausgeschieft werben, bag es ben Anfdein hatte, ale ob bieje glieffich im Augenblid auf feiner Junge geboren wurden. Es war Theater - Dis ins fleinfie. Aber als foldes war es pradywoll, und feine gange Wefialt war eine Augenweide, wie er baftand, eingerabnit bon ber großen Buffne im iberfifften Saal, und jedesmal frobild lächelte, fobald ber Beifall bes feftlich gefleibeten Bublifums um ibn ansammtenfcling."

Der Dichter fügte bem gunachft icheinbar nachlaffig bingeworsenen Bilbe, wie ein Mosaitfünftler, Bug um Bug und Farbe um Farbe ein, Bit ber üppigsen Erfindungs-

gabe, mit ber munterften Berechnung berlodte er bie Bhantasie der Hörer. Und wo nicht Worte hinreichten, artif er zu den fühnsten Mitteln. Die Tatsache von Trommel-schlägen registrierte z. B. Björnson nicht recht und schlecht, fonbern er vollbrachte bas Runftftud, ben Laut mit ber Runge nadmahmen, und gwar nicht nur andentungeweise, vielmehr mit einem minutenlangen Birbel ... Das zweite-mal hörte Bontoppidan ben Dictier vor wenigen Jahren reben, er hatte gelesen, daß Biörnson auf seiner Besthung am Radmittage gugunften einiger Balfen einen Bortrag halten werbe, und fuhr nun burch bie berrfiche Schneelanb fchaft ju Schlitten babin. In einem magig großen Raum waren ein paar bunbert Menschen versammelt. "Aber Biornfons Riefengeftalt ift fo viel gejagt und gefchrieben worben, Gr war in Birfficheit nicht viel über Mittelgroße, Rur wenn er faß, wirfte er größer, weit fein Obertorper unverhaltnismäßig groß und breit, bie Beine bagegen furg waren — aber welch prachtvoller Ropf! Er wurde nicht einmal von ber Brille entfiellt, woil man fie gar nicht beachtete, wenn nicht gerabe bas Licht bermaßen auf die Glafer fiel, bag biefe als Reflettoren wirften, und felbft bannt fonnien fie ben Gindrud naturwüchfiger Rraft und Guftigfeit nicht beeintrachtigen. Sie machte ibn nicht zu einer Professorengestalt, pragte ibn überhaupt nicht, wie fo manchen Orbinarius, ber fein ganges interessantes Charafter. geprage einem Baar icharf gefchliffener Brillenglafer verbanit.

Int fibrigen begann er feine Rebe ein bifichen ichulmeifierhaft mit einigen Bemerfringen über ein paar Fragen ber inneren Bolitif, Die bamais Gegenfiand ber Salongefprace in Rormegen waren. Ge war eine Ermahnungsrobe, mit aufgehobenem Beigefinger und bochgezogenen Brauen, und fie flang ein bischen unintereffant. Aber im felben Hugenblid, als er bann ju feinem eigentlichen Stoff

- einer Erinnerung aus feinen jungen Tagen - überging, fcwoll feine Rebe an wie infolge eines inneren Drudes. Diefer Abergang erinnette gewiffermagen an bas Caufen im Aufflug großer Bogel, 3. B. eines Fajanenhahns, ber, nachbem er feine merkolirdig unbeholfenen Manober gemacht bat, um wieder auf die Schwingen zu kommen, plotslich all feine Bracht in ber Luft entfaltet und mit triumphierendem Geschrei auffieigt. Es war auch ber Versammlung balb anzumerten, bag er fie in seiner Macht hatte. Gie fat wie von einem Zauberftabe berührt — lauter aufgeriffene Mugen und Münber. Rur ich felbft fchlug bie Mugen nieber und fühlte einen Giich im Bergen. Er hatte nämlich faunt ein paar Worte gesprochen, als es mir flor wurde, baß ber Bortrag eine Bleberholung beffen mar, ben ich por vielen Jahren in Ropenbagen gebort batte. 3ch fannte ibn wieder, Cab für Cab. Die gange Darftellung war fo genan blefelbe, bag fie in meinen Obren fang, ale ob fie ben einem Phonographen wiederholt wurde. In ben berfloffenen Sabren war bie Platte unlengbar burch ben Gebrauch etwas abgenuti worben; aber es febite nicht ein Bort; da war alles, vis zu den Trommelwirdeln und den Tängeren Kunsthausen, die der Geburt der poetischen Bilber voransgingen." Das war eine Entfäuschung, aber als Pontoppidan wieder im Schitten sas, da überwand er wieder die unehrerbierigen Gedanten, die sich während Biornfons Bortrag in ihm geregt batten: "In febem Genie ftedt nun einmal ein Grudden eines Zafdenfpielers, ja biefes Studchen war wohl in ben meisten Fallen bie "Unruhe", bie das große Schöpferwert im Gang bielt. So auch bei Björnson. Sein fruchtbares, tatenreiches Leben war ja gerabe wie gelebt, um jum ftrablenben Borbifbe gu merben in einer Beit, wo fo biele ber Beften aus rechtichaffener Mingft bor Schwillstigfeit und Affettion ihr Wener bampften, bağ es allgufrüh erlofch."

Bachter erft im Berlaufe feiner Ausführungen in der Rommiffion für die Schiffahrtsabgaben einen nicht fogleich zu erkennenden Trennungsstrich gwischen dem, was night vertraulich gemeint war, und dem gezogen, was unter das Gebeimmis gestellt werden follte. Rur weil ein Jertum fiber biefe Grenglinien beftand, fei die Indisfretion begangen worden. Bir möchten bas ichon glauben, weil man früher, und zwar Jahrzehnte hindurch, doch eigentlich niemals von einer Preisgabe Mitteilungen burch Stommissions bertraulidjer mitglieder oder durch andere, als Buhörer im Sigungsjaal der betreffenden Kommission weilende Abgeordnete gehört hat. Ungählige jolcher vertraulichen Ausfünfte über die auswärtige Lage, über militärische Geheimnisse usw. find im Berlaufe vieler Legislaturperioden erteilt worden, ohne bag die weitere Offentlichfeit davon erfuhr. Co ift benn wirklich gu hoffen, daß in bem beiprochenen Falle aus ben letten Tagen in der Lat nur ein Migberftandnis und nicht ungeziemende Blanderlust ein im übrigen doch erträgliches, kleines Unglüd angerichtet hat.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

# Beutsches Reich.

\* Hof- und Berfonal-Radrichten. Der Kronprins fuhr am Sansdag in Kalfutta in Begleitung des Lizefönis Lord Andunge, eskortiert den der Leibzarde des Kizeföniss. zu dem Staatstennen. Abends kehrte der Kronprinz nach Barrachpur zurich. — Der dom der Deutschen Kolonie in Kalfutta zu Ehren des Kronprinzen derunstaltete Enwylang ist überaus befriedigend berkaufen. Um die getroffenen Arrangements nicht zu febren, hatte der Kronprinz doch noch sein Erscheinen zugesagt. Der ehemalige nationallidenale Reiesbiassäsgeordnete Bergrat Briede zu Gossar ist im 72. Lebensjahre gestorden.

\* Bom Raifer. Geftern maren in Berlin afarmierenbe Beruchte über eine Berichlimmerung im Befinben bes Raifers berbreitet. Wie auf Grund guberläffiger Informationen verlautet, find biefe Geruchte burchaus unbegrindet. Der Raifer ift bolltommen fieberfret, fühlt fich aber allerdings fehr emnibet, was wohl jum Teil auf bie Anftrengungen ber an Reprafentationspflichten fiberreichen Winterfaison gurudzufithren fein burfte. Der für ben kommenben Mittwoch angesagt gewesene Meine Sofball ift abgefagt worben, ba ber Raifer, ber fibrigens gestern bas Beit verlaffen bat, sich noch einige Tage ftrenge Schoming auferlegen muß. Wie verlautet, wird ber Monarch bie Reife nach Biesbaben frifter als urfpringlich beabsichtigt war, antreten. — Ein anscheinend offigiofes Berliner Telegramm ber "Roin. 3tg." befagt, bag alle mit ber Reife bes Raifers nach Rorfu in Berbinbung gebrachien politifden Rombinationen binfallig feien. Der Kaifer mache feine offizielle Auslandereife nach Stalien, Er berühre nur auf ber Durchreife nach Roviu öfter reichisches und italienisches Gebiet. Auf öfterreichischem Boben finde feine befonbere Begriffung fiatt und auch mabrend bes furgen Aufenthaltes in Bemebig ift nach ben bisberigen Reifeplanen eine Bufammentunft mit bem Ronig bon Italien nicht in Ausficht genommen. Dem Bunich ber Reife bes Raifers nach Korfu ben Charafter einer reinen Erholungsfahrt zu toahren, entspricht es, weim politische Begegnungen im Busammenhang mit blofer Reife nicht ins Ange gefaht werben.

\* Beranderungen im biplomatifden Dienft. Bie bie "Rordbeufiche Milg. Big." bort, trift ber Minifierrefibent in Bort au Brince, Gefandter von Immerer, Ende Mpril 1911 aus Gesundheiterudfichten in ben Rubeffand. feinem Rachfolger ift unter Beilegung bes Titele und Ranges als Gefanbter ber bisherige Generalfonful in Balparaifo, Regierungerat Dr Berl, beftimmt.

× Das Staatsangehörigfeitsgefen beim Raifer, Der Gefesentwurf fiber ben Erwerb und Berluft ber bentichen Staatsangehörigfeit liegt gegenwartig bem Raifer gur Unterschrift bor. Gobald biefe vollgogen ift, wird ber Entwurf bem Bundesrat zugehen, was bemmach also in nächster Beit zu erwarten ift. Der Bunbesrat wird bann bie Beratungen iber ben Geschentwurf aufnehmen, und es ift beabfichtigt, bem Reichstag noch in biefer Ceffion bie entfprechende Borlage zugeben zu laffen.

\* Deutscher Städteing. Unter bem Borfit bes Ober-burgermeisters Rirfchner fand im Berliner Rathaus eine gut befuchte Borftanbafigung bes Deutichen Stabtetages ftatt, in ber beichloffen tourbe, ben nächften Stabtetag im Dezember gu Bofen abgubalten. Muf bie ordnung foll gefest werben: 1. Die Regelung ber Rrebit- | ber Marine erledigen.

berhältniffe ber beutichen Stäbte; 2. Arbeitstofen-Benfiche rung; 3. Einteilung ber Reichslapswahlfreife. Außerbem tourbe eine Kommiffeon gewählt mit bem Auftrage, nach Magnahmen gur Milberung ber Fleischnot gu fuchen.

\* Die Berliner Berorts, berfer". Im Rathaufe von Beigenfer bei Berlin fand eine Konfereng ber Burgenneifter und Gemeinbeborficher aller Lororte Berfins fiatt, die über 15 000 Einwohner gaffen und noch bie Begeichnung "Dorf" haben. Aufgabe ber Konfereng fon es fein, über Ragnahmen zu beraten, wie alle biefe Genteinben Stabtrecht erlangen foffen.

- Dentider Anwalisverein. Die Bertreferverfamm fung des Deutschen Anwaltvereins, die kürzlich in Berlin getagt hat, hat einstimmig eine Resolution bahin be-schlossen: Die Revision der seit 30 Jahren geltenden Gebubrenordnung für Rechtsanwalte ift bringenb erforberlich und bedarf schleuniger Inangriffnahme. Berireter-Berfammlung bat gugleich ben Borfband bes Deutschen Amvaltvereins erfucht, für möglichtle Befchleu-nigung ber burch ben guftanbigen Ausschuß bes Bereins in Angriff genommenen Borarbeiten Gorge ju tragen und biefelben bem Reichsjuftigamt mit bem Erfuchen um bringenbe Etledigung borgulegen. Augerbem bat bie Bertreter-Berfammung fofgende Themata auf bie Tagesorbnung bes am 12. und 13. September 1911 in 23 firgburg statisindenden Andwaltstages gesest: 1. Empschlen sich ge-sehgeberische Mahregeln gegen eine Abersüllung des Anwaltsstandes? 2. Die Bordifdung der Juriften.

\* Bur Bergarbeiter-Lohnbewegung. Gine Rebier-Ronfereng ber brei in ber Lobnfrage gufammengebenben Bergarbeiter-Organisationen, ber alte Berband, bie polnifche Berufsbereinigung und ber hirfd Dunderiche Gewerfberein, nabm eine Resolution an, wonach die Schacht-Dele-gierten mit Bedauern Renninis von ber ben Arbeitern fo wenig entgegentommienden Saltung ber Bergherren in bem Arbeits-Ausschuß nahmen, auf bas icharffte bie berraterische haltung ber driftlichen Gewerfichaftsleitung berurieilten und ichtleglich ben Bergleuten empfahlen, gunächst eine abwartende haltung einzunehmen, um gu feben, ob bie Wertbefiper ihr Berfprechen, bie Löbne fteigen gu laffen, einlöfen werben. Sonft foll ber Rampf gu einer gelegeneren Beit mit boller Energie aufgenommen und nötigenfalls mit ben außerften Mitteln weiter geführt werben,

8 Berfauf beutider Schiffe an bie Türfei. Der Rorbbeutiche Lloyd verlaufte auch ben Dampfer "Beibelberg" an bie fürfische Regierung.

### Marlamentariffice.

\* Gin Mumpffenioren-Ronbent. Der Senioren-Ronbent des Abgeord eienhauses tann jest als beseitigt gelten. Unter bem Borfis bes Brafibenten haben am Freitag bie Fraftionevorsitenben ber burgerlichen Barteten bie Fortschrittliche Bolfspartel hatte bie Einlabung abgelebnt - eine Rontingentierung ber weiteren Etaleberatung beichloffen, um bie rechtzeitige Fertigftellung bes Ctats zu ermöglichen.

\* Petitionen ans Raffau und Umgebung. Im preußischen Abgeordnetenhaus gingen n. a. folgende Betitionen ein: Gritherer Rottenarbeiter Binm in Rubesheim (Rhein) bittet um Gewährung einer Unfallpenfion; Lebrer Rieber in Biebrich : Anbere Regelung ber Lehrergebälter in ber Stabt Biebrich; Raffauifcher Biebbanbler-Berein in Biesbaben und Magiftrat ber Stabt Wiesbaben: Gestellung von Wagen mit 13 bis 15 Quabratmeter Labeflache für fleinere Bieb. transporte und Erlag ber gablung einer Enifchabigungefunme bon jabrlich 10:500 DR. feitens ber Stobt Wiesbaben an die Eifenbahnverwaltung; Nifolai und Genoffen in Rube 3 heim am Rhein: Gewährung bon Staatsgelbern gur Aufrechierhaltung ihrer Betriebe; Etienne und Gen. in Eltbille: Birffamere Befanpfung ber Rebicablinge; Rheingauer Bein-bamberein in Sochheim a. Bl.: Gemeinsame Befampfung des heu- und Sauerwurms und Gewährung von Buidiffien an bedürftige Winger.

### Brer und Flotte

\* Der neue Chef bes Abmiralfinbs. Gutem Bernehmen bes "Berl, Lot-Ang." nach ift Bigeabmiral bon heeringen als Rachfolger bes Abmirals von Fischel als Chef bes Abmirabiabes ber Marine in Ausficht genommen. Damit bürften fich, fo fagt bas Blatt, bie anberweltigen Rombiernugen in der Besetzung höherer Siellen

Ameloud. Offerreidy-Hugarn.

Gin Amichlag auf bas Leben bes Ronigs von Italien? Rach ber "Reuen Freien Breffe" wurden in Innabruch zwei gefährliche Anarstiften, welche nach Beritbung mehrfacher firafbarer Sanblungen aus Meran entfloben waren, berhaftet. Bei ben Beborben in Meran batte man fichere Beweife bafür gefammelt, bag beibe für Rechunng und Kofien einer gebeimen Gefellschaft fich von Meran nach Italien begeben follten, um ein Attentat auf ben Ronig gu versuchen. Der eine wurde in Bogen, ber andere in Riva

Buiti.

Das Enbe ber neueften "Revolution". Rach einem Telegroum aus Rap haitien ift General Chapufet, ber Anführer ber Mifftanbischen, die Guanamiette einnahmen, und General Michael Cobio, ber bie Aufffanbifden gegen Fort Liberte fubrie, von ben Regierungstruppen gefangen genommen und auf ber Stelle erschoffen worben. Priffibent Simon hatte gestern eine Besprechung mit bem Konfusarforpe, bei ber er fich bemitht bat, ben Streitigfeiten ein Ende zu machen. Er gab bie Berficherung ab, bag feine weiteren Auffianbifden hingerichtet werben follen. Die Revolution wurde für beendet erflart. Die Konfusate find mit Fliichtlingen überfüllt.

# Bentidjer Reidjetag.

Fortsehung bes Drabiberichts in ber Conniogs-Ausgabe. # Berlin, 11. Februar.

In Beantwortung ber, wie mitgefeilt, bom Abg. Ronib begrünbeten tonforvæfiben

Interpollation wegen ber fremben Wertnapiere erflart Staatsfefretur Delbrud: Gin Mittel, Die Baufmeft und den Kapitalisten zu hindern, Geld in ausländischen Werten anzulegen, gibt es nicht und ein generestes Berdot ware ein Bergud mit untanglichen Mittein und wirbe gu unerträglichen Erichwerniffen unferes Birifchaftslebens fubren. Bir fonnen bas mir erichweren burch bie Berfagung ber Bufassung zu ben Börfen. Unter normalen Berhäffniffen ist bie Aniage beutschen Raptials in ausländischen Werten ein natürlicher Borgang und aus mancherlei Geunden wirtichafflicher und auch politischer Ratur notiverbig und givedmäßig und ift bon großer Bebentung für bie finangielle Ariegsbereitschaft, tragt auch in erfter Linie bagu bei, unfere Sahlungebilang aftib gu geftalten. Aus Rudfichten auf verbunbete ober bofreunbete Staaten, auf unfere Beltftellung fann es angezeigt ericheinen, auch wenn es aus rein wirtschaftlichen Envägungen beffer ware, bas Gelb bliebe im Lande. Auf ber anbern Seite burfen unfere öffentlichen Intereffen, ber Bebarf bes Inlandes nach Amlagefapital nicht geschädigt werden. Wenn folde Schäbigungen borliegen, bann muffen ber Ausfuhr bon Kapital gewiffe Soranten auferlogt werben, auch im Intereffe bes Rurfes unferer Reiche- und Staatsbapiere. Es miffen in erfter Linie Die Papiere ausscheiben, bie weber geschäftliche noch politische Borteile baben.

Bir fteben am Beginn einer aufleigenben Ronfunttur, ble große Auforderungen unferer Indufirie an ben Gelbmartt bringen wirb.

Daher empfehlen wir eine gewiffe Referve bei ber Aufnahme auständischer Werte. Umter biefem Gefichtspunft ift bie Barnung in ber "Nordentschen Allgemeinen Zeitung" ju betrachten. Sie ist die Konsequenz einer seit vielen Monaten überlogten Bolitit. Das Borsengesen gibt bie nonvendigen Sandhaben, um gegebenenfalls regulierend in bie Tätigfeit ber Bulaffungoftelle einzugreifen. Die auftanbigen Organe find emichioffen, bon ben Rechten Gebrauch zu maden, die ihnen zusteben und die für die allgemeine Lage erforderlich find. Aber umgefehrt ift bie Reichbregierung auch entichloffen, jebes unnötige Regfementieren gu unterlaffen. Dem bas Gingreifen in bleje Berbitiniffe ift eine überaus verantworfliche Sache, bas auch nachteilla wirfen fann. Alle biefe Gefichismuntie fofften bor allem von benjenigen berudichtigt werben, bie berufamagig in erfter Linie in ber Lage find, die Konfequengen au Aberfeben. Soffenilich wird burch bie beutigen Erörterungen biefen maggebenben Saftoren bas Gewiffen geftatt, Ste baben nicht nur ihre eigenen Intereffen gu beruchfichtigen, are augenicine mationale und finanzielle Momente. (Beifall.)

### Refidenz-Theater.

Samstag, 11. Februar: "Der Bund ber Jugend". Luftfpiel in 5 Anfgugen bon henrit 36 fen. Deutsch von Bilbelm Bange.

Das Resibengiheater hat uns am Samstag in Ibsens "Bund ber Jugend", der hier zum erstemmal aufgeführt wurde, eine foltsame Schuffel Salat aufgetischt. Das flingt gewiß recht bespeftierlich gegenilber einem Bert bes großen Rorbiandsgamberers, in bem wir ben Boter bes mobernen Dramas gu verebren gelebrt worben find. Und in ber Tat hat er uns an Stelle bes Gescheintisdramas das psychologis fche Drama, ober fagen wir bielleicht beffer, bas - bathologische Drama geschenkt. Bathologisch umten uns bie meisten feiner Stilde an, in benen bas "Unbegreifliche" in irgend einer Form auf uns einwirkt. Und mögen wir uns auch bor ber fiberragenben Große bes Meiftere beugen, wir kommen boch nie darüber hinweg, bag und bei ihm felten refflos eine bramatische Handlung geboten wird, daß eben der Rest immer das "Unbegreifliche" bseibt, wenigstens in ber fibengahl feiner Stude. Dagu konnut bas norwegische Milien, bas une fremd, vielfach unverftänblich annwiet. Enge rliden die Dinge aneinander, und wir wundern uns fiber dies bemofratische Element, bas fich überall fo felifant einbrängt und une, wie im vorliegenden Stud, im Salon bes Kanmierheren ehemalige Moger und andere Bieberfeute als vollberechtigte Gesellschaftsmenichen porfeit. Es icheint in jener felisamen Welt gar nicht aufzusallen, bag ein ftreberischer Rechtsamvalt, ber vergeblich um die Tochter bes Schlofberen wirbt, fich für alle Fälle eine Kneipwirth als Brant in Referbe hielt.

Mis Ibfen ben "Bund ber Jugend" schrieb, hatte er bie Mittagellnie, bas Jahr vierzig, bereits paffiert, hatte eine Angahl bebentfamer Stilde gofchrieben. Aber bennoch war ihm bas Scheinnis ber bramatifden Birffamfeit noch nicht aufgegangen, soust hätte er bies bunte Tohuwabohu nicht schaffen tonnen, bas mit feiner augerft tomplizierfen Bufannnenfettung, mit feinem Durcheingnbertvirbeln bon Motiben, Die folten voll gur Geltung gelangen, mit feinem unrubebollen und gerftreuenden Kommen und Geben ber Petfonen alles andere bedeutet, als ein fonfruftioneffares, festgezimmeries Drama. Um einen ziemlich bummen, aber mit einer gefegneten Guabe behafteten, ftreberifchen Rechtsamvalt, einen febr unfumpathifden Jüngling, lächerlich gu machen, ein großes Aufgebot von Dingen und Menschen. Sewiß, man fullt fich amuffert, bag er, ber brei Gifen im Beuer, gewiffermagen bret Braute auf Lager bielt, ichließlich als lächerliche Perfon brauflos baftanb, aber biefer Gfielt war bes Schweißes eines Edlen, wie Ibsen, wicht wert. Gein Gilld intereffiert uns faft nur als literarifche Anriofitat, wie und eine felffam geformte, bertoachfene Burgel als Naturfbiel intereffiert. Man fiibit fich berfudrt, gegenfiber biefem Luftfpiel bie Frage aufzuwerfen: welcher Unterschied ist gwischen Ibsend "Bund ber Jugend" und einem menschlichen — Embryo? Run, ber Embryo geigt im forflaufenden Stabium feiner Entwicklung Mertmale aller tierischen Etappen, bie ber Menich bor feiner Menichwerbung bundmache, Ibfens "Bund ber Jugend" aber zeigt im Reim eine Fille jener Charactere, die fich in fbateren Stüden von ihm entwidelten, austwichfen. Gefellichafisippen, oft farifiert und burch eine fatirifche Brille gefeben, Bahrheiten (wie beifpielaweife fiber bie Rublitum und Zeitungen) bon einer gerfchmeiternben Mitteib-

lofigfeit, Einfälle bon grotester Routit, aber alles in allem boch ein Wirefal, bas ficherfich grindlich abgefallen mare, wenn es ber Rame 3bfen nicht gebect batte.

Und abgefallen, wenn es nicht eine jo vorireffliche Biebergabe unter ber lebenbigen Regie Ernft Bertrams gefunden hatte. Besonders zweien ber Rimfifer gelang es, bas Baterland ju reiten, herrn Rieder, ber ben bereits erwas abgestumpsten, halb komischen Kammerherm bornehm und Imienficher zeichneie, und herm Bertram, ber in feiner Gpifobenrolle bes ichabenfroben Schnifflers Beire eine burchichlagende Charaftertomif entfaltete. Auch in ber Blaste waren beibe Rimftler unfibertrofflich. herr Zant in ber hauptrolle bes streberischen Rochtsamvalts, ber ben "Bind ber Jugend" grindere, um ihn als Sprofie für seine Leiter zu bemiben, übertrieb vielleicht ein wenig, machte die hohlheit bieses Patrons gar zu fumfällig, aber man nahm es ihm dantbar ab. Bon den übrigen anderthalb Dubend Mitipielenden, Die im wefenflichen thre Boften wader verkeidigten, verdient herr Tachauer besonders herworgehoben zu werden. In der Rolle eines versoffenen Buchbruders bot er ein naturalistisches Porträt menschlicher Berlommenheit. Das "Blaue Kreng" fomite ihn, seiner Maste wegen, als abschredenbes Beispiel schamblicher Trunkenboldenhaftigkeit auf seinen Agitationsschriften abbilden. Die Mismadning bes Stilds war febr gefcmacooll. MIS Borläufer einer Reibe bon Stilden Iblens, bie bier weniger ober gar nicht befannt find und die Dr. Rauch nach und nach herausbringen will, tommen wir uns ben "Bund ber Jugend" jedenfafis gefallen laffen. Er ift intereffant für die Emwidlungsgeschichte seines Urhebers.

Sch. v. B.

(predius DEP auslänt best rich und geg tell geg Barmin 93ir bo ben Be Subuftr Bentral acpi feitig it fichert b Tich um Bir be wig w oft liber

in ber

Zalent;

fcben 6

Mr.

9fir

gierung 905 папре в ethnas gum G bes 231 Schreitet bas Bu mattena Husma. Brattife Die bo Blocmi (Beifall 916 ber, to

Must (

eliwa 2

preff

lung ge

Deutsch fliegen, Id) tra tereffent. Diviber Tegleru etite fti Reichät 905 febout b gebrach fcbäft85 Mebilto jest bei Gelbuid wirb. für bie fanb. am Be Ranis folgt b

feine 0 200 gierung micht be getan I piere it M gegenfa Die N fruhe ben be fomme

amberes

fambem

Unlage

Diefe Reiber Ming the fann n State,

fennt.

Bes bie in

follbete

Bartid maridy 903 nischen wefen? 20 pribais zum L genen, nidit b

erite 2 Mulcli

eriter

stien? ruef mearparett, lidere 1171/25 month

ig zu

Stipa

inem e An-Fori t gemar-Teine : Ne

finb

abe. t. Foreig fiveft Joyen croot

oe gu bens Bernalen augmandatur g für Einte Mus 011 wenn effer.

bern bes Benn quite riere. bie , ble

grujer th THG" elen b tu län-aud) eigt: e ift

eillig Hem in bertells TO. Henr

are, tope m 8 es. etts. OTber eire ber

## ben line ditté alb ten ers

nen mer abpll. ttdj

bett in

Auf Antrag bes Abg. Dove (Bolleb.) wirb bie Befprechung beichloffen.

Montag, 13. Februar 1911.

Mbg. Sped (Bentrum): Gewiß find auch Anlagen in ausländischen Werten ersorberlich, aber sie mussen sich in ben richtigen Grenzen halten. Es ist das kein Borstoß von uns gegen das mobile Kapital. Wir wollen es im Gegen-teil gegen die bom Ausland brobende Gefahr schüben. Die Warmung ber "Nordd, Allg. Sig." war febr notwendig. Wir haben feine Beranlaffung, uns wirifchaftlich enger mit ben Bereinigten Staaten ju literen, um bie amerifanische Induftrie ju ftarfen. Die Forberung ber Errichtung einer Bentral-Emiffionoftelle unterfrügen wir lebhaft.

Mbg. Dr. Frant (Cog.): Wenn Die Rapitaliften gegenfeitig in ben verschiebenen ganbern ihr Gelb einlegen, fo fichert bas ben Frieden, benn niemand fimmert fich fo gartsich um einen Kavalier als seine Gläubiger. (Heiterkeit.) Wir verlangen ein Aussichtsant für das Bankweien. Gewißt würde der Reichstanzler dabei von den Großbanken oft übers Ohr gehauen werden. Bielleicht bildet sich ichon in ber Stille einer Bantbireftion ein neues Reichstangler-Talent; wir würden bas nicht bedauern. Der Abfing beutfchen Gelbes fann nicht berhindert werben, aber bie Re-

gierung foll ihn nicht forbern. Abg. Dave (Bolfsp.): Aus ber Fanfare ift eine Coamabe geworben, nur die Konfervativen erwarten noch etwas Besonderes. Die Bankinstitute find nicht lediglich gum Geldberdienen da, fie sind unentbehrliche Infrumente des Birtschafissebens. Die Zulaffungsstelle an der Börse schreitet ein, wenn allgemeine Interessen bedroht find, wenn das Publikum übervorteilt werden soll. Bei großen internationalen Finang-Transactionen wird natürlich mit bem Auswärtigen Ant Fühlung genommen.

Bratiffie Borfcflage find hier noch nicht gemacht worben. Die vorhandenen Organisationen reichen aus. Uber bie Blodmitgift redmen wir am besten im neuen Reichstag ab.

(Beifall linfe.) Abg. Freiherr v. Gamp (Rp.): Auch heute findet wie-ber, wie fast jeden Samstag, die Sthung beimahe unter Ausschluß ber Offentlickeit flatt. (Es find mur etwa 20 Mbgeordnete im Ceale.) Auch bie Borfenpreffe bat bereits gegen bie austanbifchen Berte Siel-

Deutsches Gelb braucht überhaupt nicht ins Mustand abgufließen, wir haben im Inland genug Anlagemöglichleiten. 36 traue ben Grofbanten nicht zu, baß fie allgemeine Intereffen fiber ihre eigenen ftellen; fie treiben nur eine Dividenben-Bolitit. Der jestge Zustand ift eine Bridtlegierung auständischer Aftieminternehmungen. Dan follte eine ftanbige Rommiffion für Banfangelegenheiten aus Reichstagsabgeordneten und Banfleuten einfeien.

20g. Dr. Strefemann (nat. Ivb.) Die Regierung batte schon die Initiative ergriffen, ebe biefe Interpellation eingebracht wurde. Es hatte beiber bei ber begrengten Ge-Schäftstage genutgt, Die Frage boim Ctat ju erörtern. Gine Revifton bes Barfengeseites ift nicht notwendig. Schon jest befreht bie Möglichfeit, einzuschreiten, wenn ber beutiche Belbmarft gu febr mit ausfanbifchen Werten überichmemmt wird. Bir banten bem Staatsfefretar bes Auswartigen für die Blagierung ber türfifchen Anleihe in Deuifchland. Daburch ift eine für und gilnstige Stimmung am Bosporus erzielt worden. Erfreulich ift, bag Graf Ranip mit Gebeinugt Rieger übereinstimmt. Soffenilich folgt biefer partiellen Abereinstinunung auch eine folche in anberen vollenvirtichafiliden Fragen. Golange ber In-Anlage beutschen Gelbes in guten ausländischen Werten feine Gefahr. (Belfall.)

Albg. Raab (wirtich Berg.): Hoffentlich wird die Re-gierung aus biefer einmfligen Saltung bes Reichstags nicht ben Schluß gleben, daß fie mit ihrer Warnung zublet getan hat. Man follte auch gegen anbere ameritanische Bapiere in gleicher Weife porgeben.

Abg. Dr. hahn (fonf.): 3ch babe mich über die ent-gegenfommenden Erffärungen der Staatsselretäre gefreut. Die Rotig in der "Rordd. Allg. 3tg." hätte aber noch früher ericheinen sollen. Durch eine geschichte Mache werben bei und erotifche Papiere umgefest, Die and Staaten tommen, beren Ramen man laum noch von ber Schule ber

Diefen Menfchenbeglibdern follte bas Sandwerf gelegt merben.

Leider hat uns ber Staatsfefreiar feine Mbwehrmittel In Musfidt geftellt. Auf ben guten Billen ber Banten form man lid nicht verlaffen.

Gin Solufantrag wirb angenommen. Radfie Sipung Montag 2 Uhr: Bweite Lefung bes Ctate, Marine Ctot.

Soluß 6 Uhr.

# Prengischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Forffebung bes Drahiberichts in ber Conntage-Musgabe. S Berlin, 11. Februar,

In ber meiteren Beratung jum Gefebentwurf, betreffenb Bewilligung weiterer Stanismittel gur Berbefferung

ber Wohnungsverfaltniffe von Arbeitern, bie in ftaatlichen Betrieben beichaftigt find, bon gering befolbeten Staatsbeamten (12 Millionen), erflatt Abg. Barticher (Bir.): And in ber Frage ber Arbeiterwohnungen marichiert Deutschland an ber Spipe aller Ruffurlander.

Mig. Dr. Ermienberg (3tr.) trägt Bunice bes thetmifchen Bereins gur Forberung bes Arbeiterwohnungs.

Abg. Rofenom (Bp.) begritht die Borlage, Much bie pripaten induftriellen Unternehmungen follten immer mehr jum Bau bon Gingeffamilienhäufern für ihre Arbeiter übergehen, wie bas icon in England in reichem Mage ber Gall Bum Bau bon großen Wohrungen feien Staatsmittel

Die Befprechung ichlieft. Der Gefebentwurf wirb in erfier und zweiter Lejung angenommen, - Es folgt ble erfte Beratung bes Gefegentwurfe, betr. Anleibe gur

Erweiterung finatliger Bergwerte, Mbg. Dr. Adnig (Bir.) filmmt ber Borlage gu; ohne Anleihe fei nicht ausgulommen.

Abg, w. Bappenheim (fonf.) beautragt Aberweifung ber Borlage an bie Budgetfommiffion, ebenfo Abg Spingig (freitonf.).

Abg. Macco (ntl.): In der Rechnungsführung ber Bergberwaltung ift größere Klarheit zu wünschen. Die Schaffung eines Ausgleichefonds ift fehr erwägenswert. Mertwürdig ift, baf bie Erweiterung ber Bergwerte gu einer Beit angeftrebt wirb, wo ein großer Teil bes haufes fie entichieben nicht wünscht. Ich bebauere bieses Borgeben ber Berwaltung und feinme bem Zentrumsrebner nicht bei. Det Staat fann feinen fo billigen Betrieb führen wie

Handelsminister Sydow: Während der Neduer ge-flirchtet hat, daß der staatsiche Bergdan zu sehr ausgedehnt würde, meinte Abg. Dr. König, daß die Ausdehnung zu gering sein würde. Es scheint also, daß die Berwaltung die richtige Mitte hält. Die Annahme ist gewiß nicht gerechtfertigt, ale wollten wir ben Betrich ber finatlichen Bergwerte in besonbers bebeutenber Beife vergrößern. Auf bie Grimbe ber angeblich nicht ausreichenden Rentabilität werbe ich in ber Kommiffion eingeben. Bei ber bier benttragten Anfeihe hanbelt es fich mir barum, bas bestebenbe auf bie Dauer ju erhalten. In Oberichlefien fangen bie befferen Floge eines toniglichen Schachtes an, abgebaut gu fein. Da gilt es, bei Beiten Erfat ju ichaffen in geeigneter Roble, Die mit geringen Roften an Die Oberflache gefcafft werben tann. Bei ben Kalifcachten hanbelt es fich barum, Sicherbeit zu ichaffen, bag nicht Baffereinbrüche in bie Ralibergiverte um Staffurt erfolgen tomen, angerbem aber barum, eine größere Quote für ben Staat zu erzielen. Bir find ferner ju Reuanlagen bei ben Bernfteinwerten genötigt, weil ber Bernftein in ben besiehenden Anlagen ber Ericopfung enigegengeht.

Abg. Soffmann (Sog.): Der Staat bat bie Aufgabe, zeitlich bafür zu forgen, bag er genigent Borrate gum Bergban bat, und nicht erft bann, wenn bie Privaten fcon bon ben Erbichaten Befit ergriffen haben. Er barf aber bot allem nicht zu teuer antaufen wie in Beltfalen, wo ber Staat bie ichlechteften Gelber von einer Brivatbohrgefellichaft antaufte.

Abg. Dr. Essers (Bp.): Das, was die Borsage bringt, ist in allen Teisen burchaus zu billig en. Der Staat nuß seine Betriebe durchaus nach privatwirtschaftlichen Grunbfagen einrichten.

Die Aussprache schließt. Der Geschentwurf wird an die Budgeisommission verwiesen. Der Geschentwurf, betreffend Erweiserung des Stadisceles Ersurt, wird der Gemeindekommission überrviesen.

Es folgt bie gweite Lefung bes

Einis bes Minifteriums bes Immern.

Beim Titel "Strafanstalisberwaltung" bemängelt Abg, Wente (Bp.) bie Konfurrenz ber Gefängnisarbeit mit bem Sandwert. Er empfiehlt, Gefangene mehr mit landwirtschaftlichen Arbeiten gu beschäftigen.

Auf Anfrage bes Abg. Beper-Reuftabt (Bir.) erwibert ein Regierungstommiffar, bag ber Reichstag fich jest mit einer fratferen Beteranenfürforge beschäftige.

Die Einnahmen werben bewilligt, Montag, 11 Uhr: Fortsehung. Schluß 31/2 Uhr.

## Winzernothommission des Abgeordnetenhanses.

nn. Berlin, 11. Februar.

In ber Bingernotfommiffion bes Abgeordnetenbaufes lag ein Antrag bor, fchleunigft Gelbmittel, und gwar 60 M. pro Morgen, bereit gu fiellen, ben Gemeinden gu überweifen und bie Beihilfen je gur Balfte am 1. Marg und am 1. Juli auszugahlen. Schon am Montag foll bie Sache mit Rudficht auf die Dringlichkeit ins Blenum tommen. Der Berichterstatter weift auf die Rotwendigkeit theoretischer Forschungen bin, außerdem sei ein sofortiges einheitliches Borgeben gegen die Schädlinge erforberlich. Der Landwirtichaftsminifter teilt mit, bag bereits Anordnungen gur Befäntpfung ber Schablinge erlaffen feien. Gine Reihe bon Sachverständigen fei bingugezogen. Gin Regierungetom-miffar berichtet über bie getroffenen Magregeln; biese be-stehen in einem Flugblatt an bie Winger, in verschiedenen aber in Bergeffenheit geratenen Boligeiverorbnungen. Die Amvendung von 3 wangentagnahmen ift aber ausgefchloffen. Die Gemeinden baben burch Ortoftatut die Befandfung gur Gemeindesache gemacht; Die Semeinde liefert die Materialien ober bergütet ben Mingern defe Coften merhen burch auf bie Weinbergoflache aufgebracht. Ein Mittel mit burch fclagenbem Erfolge fei bisber nicht gefunden. Der Staat habe ben Gemeinben 48 000 M. gur Befampfung ber Rebfcablinge gur Berfügung geftellt. Der bobbelte Betrag ift für bie Sommerbetampfung bereitgeftellt, gangen fieben für ben Reglerung & begirt Bies-baben 150 000 M., für bie Rheinbreving 300 000 M. gur Berffigung. Die Gemeinden muffen den gleichen Betrag gur Durchführung bon Berfuchen bewilligen. In ben einzelnen Gemeinben, in benen ein besonderer Rotftand berricht, follen Unterftubungen gewährt werben. Gine Angehl Breife bat fich als notleibend ergeben. Der Umfang ber Roilage wird jest ermittelt. Die besonberen Mittel werben nach ben bisber jur Befämpfung von Rotftanben maßgebenben Grunbfagen bewilligt werben.

Die Rommunolverbande milffen fich aber entsprechend mitbeteiligen.

Der Minifier erflart bann, wie im einzelnen bie Unterftubungen gewährt werben follen. Auf Anfrage führt er noch aus, baß fich bie Mittel nur auf bie Beffampfung bes Beu- und Sauermurms begieben, Bon berichiebenen Rednern wird bemerft, bag es fich nicht mehr um Berfuche banbelt, fonbern um einheitliches Borgeben. Dafür reichen bie bewilligten Mittel nicht aus. Der Staat mußte min-bestens 60 M. pro Morgen jur Berfügung fieften. Der Minifier warnte babor, gubiel Staatsmittel gur Berfügung ju fiellen. Gemeinden und Befiger mußten mitwirfen, wohlhabende Befiger bon ber Unterfitigung ausaeichloffen werben. Bertreter affer Barteien erffarten Die bewilligten Mittel für ungureichenb, Die Gemeinben feien nicht imftanbe, großere Betrage aufzubringen. Bon tonfervativer Seite wurbe auf Die Bebeutung bon Rotftanbearbeiten bingewiesen. So wurbe berlangt, ben Bau einer Rheinuferstraße in Angriff gu

nehmen, boch wurde biefe Anregung fpater gurudgezogen. Bon volleparteilicher Geite wurde angeregt, in Rubesbeim mit bem Bau bes Jufitggebaubes gu beginnen, bas Grundftud sei getauft, boch stebe die erste Baurate nicht im Etat. Bon fonservativer Seite wird gewünscht, bag, wenn die bon ber Regierung in Aussicht gestellten Mittel nicht ausreichen, meitere Mittel gu gewähren. Der eingangs erwähnie Antrag wurde ichlieflich mit großer Mehrheit angenommen.

# Juftschiffe und Aeroplane.

Der ihuringifche Aberlanbflug.

Icna, 13. Februar. (Eigener Drahtbericht.) File den Uberlandflug Gotha-Weimar-Erfurt-Gotha ist folgendes feitgesett: Beranftalter Flugplatgefellichaft Johannistal. Teilnehmer Jeannin, Thelen und Poulain. Am 25. Februar, nachmittags, Flug bon der Luftschiffhalle noch Weimar. Imeiter Tag Beimar-Erfurt. Dritter Tag Erfurt-Gotha. Folgende Mittel find gur Berfügung gestellt: 2500 D. bom Großbergog bon Sachsen-Beimar, 2000 M. bon ber Stadt Beimar, 3000 M, bon der Firma Karl Zais-Jena, 12 500 M, bon der Stadt Gotha, 5000 M. bon der Stadt Erfint. Der Beginn der einzelnen Flüge ist natürlich von der Witterung abhängig.

Eine neue Lentballonfahrt über ben Ogean.

wh. Rem Port, 13. Februar. Eine neue Lenfbaffonfahrt über ben Mantifchen Ozean plant ber Ingenieur Bellmans Bantiman. Er wird ansangs Juli von Cincinnati zur überguerung bes Ozeans abfliegen. Die Kosten schäpt er auf 280 000 Dt., die bon einem Konspritum garantiert

\* Der erfte Kriegebieuft bes Meropfans. Der Abiatifer Samilton ift gefiern über bie megitanische Grenze gelogen, tropben er gewarnt worben war, daß die Mexitauer auf ihn feuern konnten. Er unternahm bie erfte Erfundung in Kriegszeiten bom Aeroplan aus, umfreifie Juares fiber ber Berteibigungelinie und berichtete an bas amerifanifche Grenzbewachungs Detachement.

# Aus Stadt und Land. Wiesbadener Nachrichten.

Gine Miglicberberfammlung bes "Aurbereins", ble am Samstagabend im "Sotel Sahn" in ber Spiegelgaffe ftattfand, hatte fich nur mit zwet auf ber Tagesordnung stellen, ben Puntien zu befchäftigen. Die Berfaumilung nahm gunächt zu bem Bouchlag bes "Bezirksbereins Nord- und Of-Wiesbaden", betreffend die Umgestaltung ber Ede an ber Bilhelm-, Launus- und Sonnenberger Straße, und der ipateren Straße dunch ben "Berliner hof", Siellung. Dr. Gebhardt, ber Borfigende bes "Bezirksbereins Rorb- und Ofl-Wiesbaben", erläuterte bas Projett, über welches wir in ber Freitag-Abend-Musgabe bereits ausführlich berichteten, an Sand einer Beichming und fprach am Schlich feiner Ausführungen die Befürchfung aus, daß der Wagistrat der Sache nicht sehr symbathisch gegenüber zu stehen scheine. Rach turzer Debable, in der Hotelbesiher hahn dasur eintrat, der Rickfeite ber aften Rolonnabe burch die Anbringung von Weinober Cfeufbalieren ein befferes Audieben gu geben, beichloft die Berfammfung, den Antrag des "Begirtsvereins Rord-und Oft-Biesbaben" beim Magiftrat zu befürtworten und gleichzeitig barauf bingumeifen, bag durch eine bei biefer Gelegenheit vorgenommene Berbreitenung bes Promenadenwegs von der Wilhelmstraße bis zum Aurhaus die Ber-rüchung der Bordschwelle, welche bei einer für später boch nommendigen Berbreiterung ber Sommenberger Strafe, vorgesehen sel, sich mit weniger Schwierigkeiten bewerk-sielligen lassen würde. — Der "Remmklind" ift an ben "Kurverein" mit der Bitte berangetreten, für die in diefem Jahr flattfindenben Rennen einen Ehrenbreis gu ftiften. Die Berfammlung beschlieht nach furgen Erbrierungen über bie Sobe bes Preifes hierfür einen Beirag bon 600 M. ausgumerfen mit ber Daggabe, bag ber "Reim-Minb" hiervon brei Chrenpreife, und gwar für jedes Meeting einen im Wert von 300, 200 und 100 M. beichafft. Die Lagesordinung war hiermit erledigt und Geh. Samifaistat Pfeiffer, ber Borfibenbe, fchog gegent 10 Uhr bie Berfanmlung mit ber Bitte an bie Mitglieber, bem Borftanb alle bie Rurintereffen betreffenden Bunfche ftets mit-

Mittelrheinischer Kreisturring.

Der 73. Greisturning bes 9. beutichen Dumfreifes, Mittelebeinfreis, wurde gestern bier abgehalten, nachbem porgeftern ber Areisausichuft unter bem Borfit bes Contrais Schmud-Darmftadt von Mittags 3 bis nachts 12 Uhr Beratungen gebflogen, in benen fpeziell Bertvaffungeangelegenheiten und Clauftreitigkeiten behandelt wurden. 330 Belegierte waren anwesend. Der 1. Areisberireter Schnud-Darmfladt erflatiete ben Jahresbericht. Das lette Jahr hat die Turmfache febr emporgefiehrt. Den Glanzpunkt bilbete bas Kreisturnfest in Kreugnach, bas auch peluniar ein erfreuliches Ergebnis gegettigt bat. Reich war bas Jahr an Bereinsjubilaen und an Gebentfeiern. Dier fet Die Reier in Cobung genommt gur Erinnerung bes 50. Grunbungstags ber Denischen Turnerichaft. Am 1. Jamiar 1911 jablte ber Kreis 1202 Bereine (im B. 1154), biefe berfeillen fich auf 1059 Bereinsorte (t. B. 1019), welche gusammen 121 822 über 14 Jahre alte Mitglieber gablen (i. B. 114 287). Bor 10 Jahren beiring Die Mitglierbegahl 63 000. Die Boglinge haben auch eine erfreuliche Bunahme gu verzeichnen. Bie gablen 23 021. Fronen und Diebeben 4146. Schulbilichtige Turner find in 194 Bereinen borbanden. In ben Anabenabieilungen gablt man 6500, in ben Dabebenabieilungen 1954 Mitglieber. 338 Bereine befigen eigene Turm plage, 174 eigene Turnballen. In bem abgelaufenen Jahr ift der alte beutsche Mannedgeist in der Turnerschaft hochge-

halten worden. Der Rebner ichloff: bem Baterland ein "Gut Seil!" Machtig ftimmie bie Versanmlung breimal ein und mit Begeisterung wurde bas Lieb "D. Deutschland, boch in Gbren" ftebend gefungen. Gin Antrag auf Musichluft gweier hanauer Bereine, Die fich bei einer Feier geweigert hatten, bas Lieb "O. Deutschland, boch in Ehren" mitgufingen und bie Feier mitgumachen, wurde, nachbem utitgeieilt worben war, bag bie Beigerung ber Bereine aus mehr berfonlichen Grinden erfolgt fei, abgelebnt. Einftimmig ermaintte hierauf ber Turntag ben feitherigen 2. Rreisbertreter Otto Schatt (Sanau) wegen feiner bervorragenden Berbienfte um bie Turnfache bes Rreifes gum Ehrenmitglied mit bauernbem Git und Stimme im geichäftsführenben Ausschuft. Gine Brongefpatue, einen fugenblichen Kampfer barftellenb, wurde Schatt überreicht.

Mbend Muegabe, 1. Blatt.

Arcishurmvart Boige (Frantfurt a. M.) berichtete über bas abgelaufene Sahr und hob berbor, bag befonbers auf bem Kreugnocher Geft bei ben Rampfrichtern ein Mangel an Bilidpigeficht fich bemerkbar gemacht habe und bon ben ju bem Fest gemelbeien Turnern 1000 ihm fernblieben. Rreisgeschäftoführer Raufmann Seinrich Roth (Frantfurt a. M.) erftatiete ben Gefchafisbericht. Die Gimabmen beimgen 16 697 D., Die Ansgaben 15 962 DR. Die auf bier Jahre laufende Bahl bes geschäftsführenben und bes Turnausfduffes ergab: 1. Areisvertreter Schmud (Darmftabt), 2. Rreisbertreter Rarl Schill (Dithofen) an Stelle Schatt (Sanau), Rreisgeschäftsführer Beinrich Roth (Frantfurt al. Dl.), Rebalteur ber Areiszeitung Brofeffor Wanger (Bugbach), 1. Kreisturmvart Bolge (Frankfurt a. D.). Rreisbertreter Gerichtsfefretar Minich (Sachenburg); Turmansfchus: Georg Fren (Maing), Bernbard Grafer (Frantfurt a. M.), Michael Meller (Bodenheim), Stellvertreter Johann Boller (Gaarbruden), Fris Engel (Bies-baben), Otto Gerharbt (Sanau). 47 Mbgeordnete für ben 15. deutschen Turntag in Dreeben wurden bann gewählt. Ein Amtrag bes geschäfteführenben Ansichnifes auf Amberung ber Sahnigen fand Amahme, jeboch jog ber Husidug ben Antrag, bie orbentlichen Greisturninge alle gwei Nabre in ben Sahren ohne Preisturnfest abguhalten, gurud, während bem Turming wie feither die Befugnis, ben Feftort gu mabien, verblieb. Weiter murbe beichloffen, bem beutschen Turniag in Dresben folgenben Antrag gu unterbreiten: Rreifen mit 100 000 Mingliebern foll ein gweiter Bertreter in bem Husfchuf ber Deutschen Turnerschaft und in ber Bersammung ber Kreisturmvarte bewilligt werben. Gine langere Debatte fnühfte fich gu guter Best an ben Beschluf bes Kreisausschuffes, 6 Turner bes Aranffurier Zurnvereins, Die fich an bem am 15. Januar b. 3. veramftalteten Sallemportfest in Frankfurt a. D. beteiligt Batten, gwei Jahre bom Weiturnen ausguichliegen. Dit großer Majorität beichloft ber Turntag, ben Beichluß bes Rreisausichuffes bestehen gu laffen. Um 5 Uhr murbe ber Eurntag geschloffen. Gin gemeinschaftliches Effen folgte.

- Der Junungsausschuft Wiesbaben umfaßt gurzeit 17 Immungen. Im bergangenen Jahr hat ber Junungsausfchug neunmal Sipungen abgehalten. Mit dem "Raufmamifchen Berein" bat er Guhlung genommen, weil bie Mitglieder biefes Bereins bie einer Buchführung bebürfenben Sandwerfer babei unterftuten wollen. Jum Borfiten ben trurbe bei Gelegenheit ber letten Gipung Sofichornfteinfegermeifter Deier, jum Stellberireter Topegierermeifter Raliwaffer, jum Schriftführer Schloffermeifter Friton, gu beffen Stellbertreter Schneibernteifter hermann, jum Rechner Obermeifter Bresber, gu feinem Stellbertreter Gpenglermeifter Saberftod gewählt, ju Beifigern bie herren Sagel, Sauster und Gath. Das Sandwerferfefretariat wird nunmehr balb ins Leben treien. Das Gehalt bes Sandiverterfefreiars ift mit 3000 9R. beranichlagt. Dagu tommen für Schreibhilfe uftv. 1020 D. Borgelegte Leitfabe gelangten mit geringen Anberungen gur Amnahme. Bezüglich ber Berficherung ber Privatangestellten wurde beichloffen, gu berfuchen, freiwillig bei biefer Berficherung unterzufommen. Mlage gefiffrt wurde gelegentlich ber Berfammlung über bie nicht geschehene Ginfabung gu ber Borftandefigung bes Sandwerferverbands in Limburg.

Boligeilides, Bolizeitommiffar Beppert bom 3. Rebier in ber Bertramstrage ift wegen Erfranfung beterlaubt und wird burch ben bisherigen Oberfeuerwerfer Schulb berirefen. - Boligeitonnniffar Schaum bom 5. Revier ift ebenfalls noch frant und feine Bertretung burch Silfstemmiffar Solgen aus Gelfenfirchen bauert fort.

Rongert bes Cacilienvereins. Die geftrige Sauptprobe zu "Jubas Maccabaus" (die Aufführung felbst finbet bente abend fatt) fuffte ben großen Caal bes Rurbaufes bis in bas lette Edden. Schon lange bor Beginn maren fomtliche Blage befett und viele begufigten fich mit Stebplaten, fo bag man ben Saal tatfachlich noch nicht fo voll gesehen bat. Die Babl berer, bie bor bem ausberfauften Saus Rebrt maden nußten, beträgt mehrere Sumbert,

Mifchnot. In ben Rreifen ber hiefigen fleineren Milchanbler fiebt man ber tommenben Beit mit einiger Beforgnis entgegen. Die Mehrzahl bon ihnen begiebt ihren Bebarf an Milch von ben Landwirten ber umliegenden Ortichofien, die neuerdinge in bas Gperrungegebiet infolge ber Mand- und Manenfenche einbezogen find, jo bag es ben Lieferanten fchwer fallt, Die bon ihnen verlangte Quantitat aufzubringen Dagegen hat fich ber Bezug aus Rorbbeutichland in letter Beit bebentend gehoben.

Bismare Rationalbentmal. Am Camstag wurde in Duffelborf bie Ausstellung ber Modelle und Ennvürfe für bas Bismand-Rationalbentmal auf ber "Glifenhobe" bei Bingerbrild eröffnet. Bis junt 1. Mai foll bie Enticheibung fallen, welcher Enmourf ausgeführt wirb.

Gin Feinschmeder. Geftern mittag um 111/2 Uhr fam aus ber Ellenbogengaffe heraus in ichneffem Lauf ein großer Sund, im Dant einen prächtig bergerichteten, appetiffich aussehenden Ralbetopf tragend, ber ficherlich porber eine Bierbe im Schaufenfter eines Dietgerlabens gewefen. Der Bierfugler iprang mit feiner Beute über bas Geländer bes Dranierbenfmals am Rathaus und bergehrte bort mit fichtlichem Behagen feine geräuberte Deliffateffe, babei Die ibn umftebenben und fiber ben Tomi fchen Amblid febr beiter gestimmten Bufchauer mit freundlichen Miden betrachtend, ohne fich burch Burufe in feinem angenehmen Schmous ftoren ju laffen. Dem Ranber ift es natürlich "schnuppe", wenn durch seinen Gaunerstreich bielleicht unichulbige Berjonen in ben Berbacht bes Diebftahls geraten, weshalb wir feine Schanbtat hiermit ber Offentlichteit preiegeben.

Bu einem unfchonen Auftritt tam es in ber Racht von Somitag auf Montag in der Karlftrage. Ein eitwas lebensluftiger Chemann hatte fich bagu verfflegen, nochmals auf Die Freierel gu geben. Sierbei hatte er aber bie Rechnung ohne bem Birt gemacht, benn er bemerfte nicht, daß er bon feiner Chebalfte beobachtet tworben war, die ihm auf bem Jug folgte. Un ber Arengung ber Rarl- und Abelbeibftrage holte fie ben "Trentofen" ein und ließ eine Garbinenpredigt bom Stapel, die fich gewaschen batte. Da fich mittlerweile eine Angabl Buborer angesammelt hatten, bie bie Bungenfertigfeit ber Betrogenen bewunderten, jog es ber Chemana bor, ben Riidweg angutreien, auf bem ihn bie zweite Auflage ber Garbinenprebigt begfeitete.

Bofe Folgen eines Raufches. Der 20 Jahre alte Weltrotechnifer Bagner ben Connenberg, ber am 21. Robember borigen Jahres feine 17 Jahre alte Geliebte am Bulverhaus ericbiegen wollte, wurde bente bon ber Straftammer wegen ichwerer Rorperverlepung gu 1 Monat Wofangnis berurteilt. Das Gericht faste aber jugleich ben Beichluß, ibn gur bedingten Begnabigung in Borichlag gu

- Wieber ein Selbstmurd. Das in einem biefigen Geichaft als Berfauferin beschäftigte 19 Jahre alte Fraulein Friba St. von bier bat vorgestern ben Tob im Rhein gefucht und gefunden. Die Grunde follen in perfonlichen Angelegenheiten zu suchen sein und die Lebensmube foll ichon feit einiger Beit fich mit Gelbstmordgebanten getragen haben. D'e Ungliidliche, die in einem Brief an ihre Mutter um Bergeibung bittet, war om Samstagnachmittag am Safen in Schierftein bon zwei jungen Leuten beobachtet worden und feste ihren Weg deshalb noch Niederwalluf zu fort. Gbater febrie fie jeboch gurud und berfuchte, in ber Safenmindung ins Baffer zu geben. Sier wurde fie awar bon ben erwähnten Beobachtern wieberum berichencht, fprang aber balb barauf bennoch in ben Rhein und ertraut. Die Leiche wurde von Gifchern gefunden und beute morgen hierher gebracht.

Lufol. Senic vormittag gegen 9 Uhr trant bie 33 Jahre alte Frau Seiene Rramer in ihrer Wohnung in ber Rleiftstraße 6 Lufol, ob aus Berfeben ober mit Abficht, war bisher nicht ju ermitteln. Gie begab fich felbft nach bem Saus Rleiftstrafe"2, bon too aus fie Die Ganitatemache telephonifch benachrichtigte. Lettere beforgte ihre Aberführung nach bem fläbtifchen Kranfenhaus. Lebensgefahr besteht nicht.

Roch immer bewußtlos liegt bos Fraulein Bifcoff, bas gweite Opfer bes Liebesbramas im Dogheimer Balb, im ftabtischen Krantenbaus. Das Befinden ift unberandert und gibt ju Besorgniffen Anlag. - Fraulein Toppe, bie por einigen Tagen berfuchte, fich mit Morphium gu bergiften, befindet fich auf bem Weg ber Befferung.

Richt lebensmube. Die bon uns gebrachte Rachricht, bag Berr Weinthanbler herm. B. bon bier fich 'n Minchen ericoffen babe, bat fich als falld berausgestellt. Wir bebauern, unrichtig informiert gewesen zu fein.

- fiber die Maner geworfen nach einem Sof in ber Sallgarter Strafe wurde heute in den frühen Morgenfrumben ein Pafet, in bem fich bie Leiche eines noch nicht Tebensfähigen Rinbes befant. Bisber war noch nichts Raberes über ben Tater feftguftellen.

- Der Ben und Sauerwurm im Boben? Bu unferem Artifel über bie Festiellung bon Burmpuppen im Bingertaboben burch Rentmeifter Rögler in Elwille ichreibt und Dr. Schwangert von ber Berfuchestation in Reuftabt a. b. S., aus bem Befund loffe fich teine Enticheibung treffen, ob es fich wirflich um bie Buppen bes Ben- und Sauerwurms ober um folde anberer Imfetten banble. Dem Rentmeifter (ber langlohriger praftifcher Weinbauer ift) gingen auch bie nötigen Remittiffe über bie gegebenen Möglichkeiten ab. Es gebe im Beinbergeboben ffeine Schmetterlingerauben und Buppen, Die benen bes Burms auf ein haar ahnlich feben. Manche kommten auch bon Rennern erft beurfeilt werben, nachbem man bon ihnen bie Schnietterlinge aufgezogen bat. Damit ift bie Rögleriche Entbedung natürlich nicht abgetan. Gie tourbe befanntlich bon einem anderen braftifchen Jadmann bestätigt und ergangt, beffen alliabrliche Tranbenbernichtung burch ben Burnt trob eifriger Bertifgung ber oberirbifchen Buppen eben erft burd bie Amsahme einer Buppenüberwinterung im Boben ihre Erflärung fand. Jumal fich bie gelehrten Fachleute fcon öfter fiart geirrt baben und follieglich alle Behaubingen ber Braftiter beftätigen mußten, barf bie Rigge, ob ber Burm auch im Boben übermintere, burch eine einfache Erffarung eines Theoretifers, bie obenbrein unbestimmt genug ift, nicht erlebigt fein.

Gibt es einen "Et. Bureaufratius"? Dieje Frage, bie im gangen Deutschen Reich lebhaftes Intereffe erweden burfte, will ber jurlitifche Burgermeifter bon Rubesheim am Rebein gum gerichtlichen Austrag bringen, indem er bei ber Biesbabener Staatsanwaltichaft Strafantrag wegen Beleidigung bes Rubesheimer Mogistrats, bertreten burch ibn felbft, gegen einen Mainger Journaliften geftellt bat. Der Cadwerhalt ift furg folgenber: 3m Dezember 1909 bestellte ein Beisenheimer Gintobmer per Boftarte bei der Stadtverwaltung im naben Ribesbeim Gastote. Die Boft farte ging aber mit ber Bezeichnung "Annahme vertveigert" guriid, weil bei Rubesbeim bie nabere Bezeichnung "am Ribein" feblte. Es gibt nämlich noch ein Ribesbeim, ein fleines Dorf bei Rreugnach, bas jeboch im borliegenben Fall icon beshalb nicht in Frage tommen fomte, weil es fein Gaswert bat, alfo auch feinen Rols liefern tomite. Die Richtannahme ber Politarte fiellte fomit eine gerabeju tipifche Sandfung bon jener Ari bat, die ftanbig in familiden Beitungen als "bureaufratifch", unter Titelte wie "Gt. Bureaufratius", Bureaufratismus uim, gegeißelt ober berullt wirb, obne bag jemals ein 3weifel in bie Berechtigung ber Bre ffe, biefe Bezeichnungen gu gebrauchen, gefeht morben mare. Sochite und allerhochfte Behörden, Gerichte. Boligei, Amter aller Art, Minifterien in aften Bunbes ftoaten, haben fich bisber ben gelegenflichen Borwurf bes "Bureaufratismus" gefallen laffen, ber Bürgermeifter bon Rubesbeim am Rhein ift aber ber Meinung, bas bloge

Wort fei beleibigend, wenn auch wirklich bamit eine underftändliche handlung getroffen werben folle. Er gibt in feiner Anklageschrift ben geschilberten Entbestand gu, findet aber in ber überschrift eines bon bem Angeschulbigten berfaßten humoriftifchen Gebichts "St. Bureaufratius am Rhein" und in der Tertsielle "So will es Bureaufratius, ber irgend was boch wollen nuß" eine beleidigende Lächerlidmadjung feiner Berfon, begiv. ber Stabtbertvaltung von Riibesbeim. Tatfache ift, baß ein Zeimmgeberleger in Riibesbeim, ber wegen Mbrud's bes Gebichts, bas in Dubenben Beitungen erichien, gleichfalle belangt werben follte, auf Berlangen bes Bürgermeifters 30 M. freiwillige Bufe gablie, worauf ber Strafantrag gurudgenommen wurde. Dag ber Berfaffer nach fo langer Beit erft gur Beraniporfung gezogen werben foll, bat feinen Grund barin, bag ihn ber Burgermeifter fo fpat ensbedie. Huch er foffte 30 DR. gablen, lebnte bies jedoch mit bem Bemerfen ab, bağ es icabe ware, wenn ein jo bubicher Broges nicht ftattfande. Ob die Staatsauwaltschaft wirflich gur Erhebung ber Antlage tommen wird, muß flart bezweifelt werben.

Samfler- und Rarnidelvertifgung burd bie Stebt Maing. Mis im Grübjahr 1910 befonbers in ber Gemartung Raftel bie Samfier in Maffen auftraien und alle fiblichen Mittel mur geringen Erfolg batten, lief bie Mainger Stabtberwaltung einen Abparat tonftruieren, burch ben bas ichabliche Getier auf gang neue Art befeitigt wird. Der Abbarat bat fich gegen Hamfier, Ratten und Mäufe über Erwarien gut bewährt und wird gegenwärtig jur Bertifgung ber in ber Mombacher Gemarfung febr jahlreich aufircienben Sohlenfaninden mit gleich gutem Erfolg berwendet. Schon por langerer Beit haben andere Stabte ben Mainzer Abparat nachgeahmt, was bei feiner Einfachheit febr leicht ift, und überall gibt man bem neuen Berfahren ben Borgug, ba es trop ber bamit erreichten Maffenbertitgung ber Schablinge aller Art wefentlich billiger ift als jebe andere Bertilgungsart. Zabatabfälle und Schwefel werben ju einer Difchung vereinigt, bie, angegunbet, einen außerft fcarfen, firr tieinere Lebervefen abfolut toblichen Rauch entwidelt. Wie man ben Giftbunft in Die Schlupfwintel ber Tiere bringt, ift gleichgülltig, ber genannte Apparat ift aber folgenbermaßen fonftruiert: In einen Bledbehalter tommt bie Dijdung und wirb in Brand gefest. Der Rauch wird burch Berbinbungeröhren in einen gweiten Behalter geleitet, bier nimmt ibn eine fleine Suftbumpe guf, Die ibn in die Erblocher brudt. Alles Getier, bas fich in biefen aufhalt, muß rettungelos erfriden. Dies Berfahren bat auch noch ben Borteil, daß es feinem nutlichen Getier fchablich werben tamm, wie bas Auslegen bon Giften, womit fouft Samftern, Maufen ufw. gu Leibe gegangen wirb.

Stiftungsfest im Wicobabener Gartenbauberein. Am Samstag feierte der Wiesbabener Gartenbauberein im "Abein-hotel" seinen Geburtstag. Die Festsäle und der Wintergarten Samstag feierte der Wiesbademer Gartenbauverein im "Abeinhotel" seinen Geburtstag. Die Festsäle und der Wintergatten
waren in wahrbaft glanzender und überaus geschmaatvoller Weise mit Valmen, Lorderren und Taufenden den Blütenpflanzen von der Firma Emil Beder, am Kranzplan, dekoriert
und diese marchenbafte Ausschmüßung lieh es und gang vergessen, daß deungen der Vinter noch berriot. An der Riviern
im warmen Sonnenschein wahnte man zu wandeln! Und um
die Täuschung zu vollenden: Die Tamen in duftigen, dellen
Toiletten die Gerren im seichten Sommeranzug, Ein Sommers
fest mitten im Binter! Die äußeren Eindrücke berinflusten
auch die ganze Stimmung: dom Anfang die zum Schluß ungetrübter Frodium und sorglose Heiterkeit. In ungermübliger
langer Arbeit datte das Westomitee für die mannussachte Unterbastung der Gäste vorgesorgt; salt zu reichbaltin wer das Kroaramm. Festgesänge und zahlreiche Kortrüge scherzbasten Inbastes ließen oft die tanzfrede Augend selbst des Lauzend vorgessen, und der Elon des Abends, die groteske Fadurentelle,
mußte selbst den ärgiten Ereiben kan auch die ernste Kunitau Worte. Der Kall Kamermusser, dern Schulze, unser deliedter und besannter Listombritunde, der Schulze, unser deliedter und besannter Listombritunde, der Schulze, unser deliedter und das Gelingen des Festes, daß bereits der Rosanund alle waren des Lobes voll sin das Keltsmiege, die Veren
Moh, E. Peder ir, und Riemener, denen der Gala für das Selingen gedührt. lingen gebührt.

arbeiten für die Renbauten des Garnisaulagaretts wurder der Fenstersabrit Wiesdaden, Schrodt u. Ubrich, Jubader (Kg. Ubrich, übertragen, — Ein neuer Unterrickisturivs in Esperanto beginnt Wittvoch, den 22. Februar, abends 8 Ubr 80 in der Handeldschule von Bein, Abenuftrage 115. Aleine Motigen. Die Ausführung ber Glafer

### Theater, Runft, Bortrage.

\* Schreibers Ronfervatorium ber Mufit (Abolfitrafic 6). Der lesten Fritag gebaltene musisalische Abend' war besonders den Beanen Beetbobens und Schumanns gewisderet. So gelangte die Sonate op. 17 für Madier und Giolancell von Beetboben durch Art. Else Anller und Derrn Sch. Urhan treisinch an Glebör, sodann die berrlichen Lieder desselben Meiterst. Neue Liede, "Der Auf", Areudboll und Liddell Marcheimer sehr beedetent, denn ihr Bortrag war warm beseit und ließ den Wohllaut ihres Organs bervorleuchten. Durch brillante Technicus dem Bioloncell zeichnete fich derr Urban aus. Am beiten gelang ihm Le Engare bon Saint-Sgens und Coppers "Eirengelang ibm "Le Ebgne" ben Saint-Saëns und Boppers "Eifentung". Jum Schluß fpielte Tirefter Schreiber Schumanns Kongerftud op. 134 (Brahms gewidnnet) in edit Schumannschmen Geiste und mit zundender Bravour. Sämilichen Borträgen wurde reicher Beifall gefpenbet.

wurde reicht Bettall gespeidet.

— Poilharmonischer Berein, E. B. Der 7. Musischliche Abend am Samstog trug der allgemeinen Karnevolskinmung in seinent Krogramm Rechnung und war mehr nur der beiteren Muse geweiht. Aber and das Deitere wurde mit musischlichem Ernft und fleikaniter Omgabe dergeboten. Besonders getunger in der Aussührung erschienen die fleinen Stüde von Wozart, Komzast usw. für Streich orcheste und bie Lieder für ge mischten Liede von Mozart, ge mischten die Korn der keinen die kleinen einergel wie auch in dem kenistimungen Frauen den dor der uberall wie auch in dem kenistimungen Frauen den dor der uberall wie auch in dem kenistiges Studium und wedelenbliggier Sinn sür alle Feinbeiten des Kortrozs kinnd. Ein Hauptverdient in dem gesten gekländnisch Autgeben untlierer Schwierigkeit wählte, die der Veren Kapellmeister Artur Aolber, welcher mit fünftlerischen Verkändnisch Autgeben nutlierer Schwierigkeit wählte, die der Veren datsachen nutlierer Schwierigkeit wählte, die der Veren datsachen nutlierer Schwierigkeit nachte. Der Verlachen Verlachen Fräuler Verlach der der und in der Pegleitung der Lieder, welche Fräuler Zum kontroz brachte, und in der Begleitung der Lieder, welche Fräuler von hand Verlachen Verlach von der in der Verlachen Verlache = Bhilbarmonifder Berein, E. B. Der 7. Mufifalifche

\* 907 ber unber fall fam, Er fchrie Mündsen! einigung auch ein nelle Boo and ben Größe bo Lob. Si bes Skin Bed statt Frl. Gelt Damentl bağ auch ift für d Bublifun willfounn - 91

> 2 . . Sonneni Morgenporigen Schweig, ben 6. b wedyflun tigung 1 nach give Mart. S ming m Antunit, B. 1 Jahre 1 des Deri ab. Der

baus Blo

jeinem 1 bem 280 felbe tro erbalten Baulin i. Mai des Jahr auftellen beidiloffe ftrafie a gur Berf Bauline, herr Bi wenn ii Erftens dann al genießen und gan beit au aur Erb in ber i weitere Serr B befonber Schweite lung g bon ber mebr, a bringenl

oon hi in Bes febout h wo fic fchießer boh be eriditef Schen I Mr

planten Mloven Auftior (burd) Nabre Beitun Mains Ma u

bie Ti

in Ma

feine 1

angen

bie be

gegen fraf gegett Benn abge anlaff Medit: einer felbit aujech Ios g . bag l bt in finbet t ber-5 0111 atius. achernou g er in

4.

mber-

3 in erben pillige mmen t gur Frund 9fands

reges ) gur reifelt Stobs Ge-Mainh den

. Der illier ertilbere ben chhelt ahren Jirse. als nvefel einen Eichest

blubfamnte Blechefest. sivet-Stift setler, nitte nod n

e ge-Rhein-parten fuoller lüten-foriert † ber-ibiera, ib um bellen nmer-luften

Bro-n In-s ber-meille, neben Stunit tr be-borern

turius ibends

mar idmet. treit. ifters: nt bie r fehr n bent comif beiten Elfen-nanns richem trägen

mingenteren ifchem ingen iogart, r für i hier i bon legter Biber-neifter Muf-boll-lieber-

eit besteelde i und ber it en - e und ie bon iofense ann entlich Lacks die er-

Montag, 13. Februar 1911.

\* Mündener Humar in Wart und Bild. Kontad Teeber, der undertwählliche Mündener, war es, der zuerst auf den Einsfall fam, Mündener Dumor mit Mündener Aunst zu dere Gensfall fam, Mündener Dumor mit Mündener Aunst zu dereinen. Er schreib eine Reihe lustiger Berse und die ersten Maler Mündens malten zu den Gedickten lustige Bilder. Die Verseinigung war gefungen. Der Hofresthalor Marimitian Beck, auch ein echter Mündener, unternahm es, diese neue, sehr originelle Zoes an die Össenstätisteit zu bringen. Die befannte Ehotographische Manusaktur von Mar Stiebl in Münden ichninach den Bildern fünktierisch bollendete Diapositive, die in einer Gedhe den Bildern fünktierisch bollendete Diapositive, die in einer Gedhe den Bildern fünktierisch bollendete Diapositive, die in einer Gedhe den Bildern zu werden der Ausgestätze von der Rod. Sier in Wiedener Humor in Wort und Bild durch Martunilian Bes "Mindener Humor in Wort und Bild" durch Martunilian Bes kattsinden, und einer im großen Saale der Loge Blato.

\* Bortrag im Damenkind, zu dem Bartrag der Kezulatorin Fel. Selma Miedlich das Teeden, der in den Kaumen des Damenkluds, Oranienstraße 15. statisindet, demerken von noch der en zugelassen werden. Der Ertrag des Abends ist sier den Konds des Alubs bestimmt, und so ilt zahlreiches Bublistum, Männlein wie Weisblein, erwänsiche

"Auf Bfarrer Dr. Buichs Bortrag über "Schmabifche Originale" (Montag, ben 13. Februar, 816 Uhr. im Bereins-haus Blatter Strafe 2) fei nochmals hingemiefen.

### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

\* Sommenberg, 13. Februar. Bu bem Artitel aus Sommenberg über ben Tundermeifter B. in Rr. 69, Morgen-Ausgabe, wird uns berichtet: Derfelbe unternahm borigen Freitag, ben 3. be., eine geschäftliche Reife in bie Schweig, wollte erft Sountag, bann aber beftimmt Montag, ben 6. bs., früh nach Saufe fahren, wurde jeboch burch Ber-wechstung verhaftet und bann burch telegraphische Beftatigung und Befuch feines Schwagers legitimlert und erft nach zwei Tagen freigelaffen, was fein Ansbleiben erffart. In feinen Geichafts-Berhaltniffen ift alles in Orb. ming mib auch bie Gelbangelegenheit ift fofort nach feiner Andunji, Mittwochabend, geregelt worden.

Ming und auch die Geldangelegenheit ist sofort nach seiner Andust, Mittwochabend, geregelt worden.

B. Kambach, 10. Februar. Gestern abend diest der im Jahre 1907 gegründete Diakonissischen bestern im Kotale des Dern L. Meister hier seine Jahres versig mit in na al. Der Borsthende, derr Bürgermeister Moras d. führte in seinem Bericht n. a. solgendes aus: Lange Zeit dat man dordem 250 Miglieder zählenden Kerein nichts gedört, aumal dersesche ind aller Anfragen und Bemiddungen eine Echweiter nicht erbalten konnte. Durch Mittelium des Autterbaufes "Kanslinenstist" ist es dem Berein seht möglich geworden, ab i. Mai d. A. eine Kleinkin derschaben des Fankes auch noch eine Kranken deht er und im Laufe des Iahres auch noch eine Kranken dehter möglich geworden, ab i. Mai d. A. eine Kleinkindert dat in anersennender Weisels beschlichen, das kreigenvordene Gemeindebaus in der Anstellen. Die Gemeindesarbene Gemeindebaus in der Gartenstraße als Kleinkindderich dat in anersennender Weisels beschlichen, das kreigenvordene Gemeindebaus in der Gartenstraße als Kleinkinderich dule und Schwestertwohnung auf Versügung au kellen; es wurde auch durch den Bartieber des Lanlinenstitts, derrn Karrer Christian, eingesehen und wecksenischen gefunden, so das auch nach diese Seite der Angesenderen gefunden, so das auch nach dieses Seite der Angesenheit nichts mehr im Bege sieht. In der Diskussion führte Gern Führer Aerg er nach aus, daße es den atohem Wertschen der Kreinen beiten kiel hier kaltionierten Schweitern einen Kuchklichen Krouenberein angegliedert werden und so auch desten Weddelt, dam aber auch ber Angesenderen und könne beier Krein dem Kreiden den Kreinschlichen Krouenberein ungegliedert werden und so auch desten Weddelt, dam aber auch Krein der Sereins dem kann ab der Aussichten dem Kondelien Bertaumberich und den Kreinschlich der Angesen der Weiselaum seinerkanden und dem Kreinen bescheiter Anabem noch derr Bürgermeister Korasch die Erschrienen geheben batte, sie Verleuben der Verleuben der Erschalten der Krein der ein der B

### Aus der Umgebung.

### Liebestragobic

hd. Franffurt a. D., 11. Februar. Der Juweller Bade pon fier und die Weinrestaurateursfran Rlingenftein, Die in Begiebungen ju einander ftanben, berübten geftern, wie ichon furs gemelbet, in einem hoiel in Cromberg im Taumus, wo fie fich einsogiert batten, Gelbftmord burch Grfchieben. Das Liebesbrama foll barauf gurudguführen fein, baf ber Maun ber Frau gebrobt hatte, ben Liebhaber gu erichiehen, wenn er fich noch einmal in feiner Bohnung feben liege.

Ausfall der Pferde- und Follenauktion Darmitadt.

— Darmstadt, 11. Februar. Das Großderzogliche Ministerium des Innern dat die Zulasiung von Verden aus Sperround Beodachungsgebieten der Naul und Klauensende zur arblanten Fferdeauktion unterjagt und sich auferdem das Berbaiter ganzen Beranstaltung vorbefalten, jalls die Sende die ganzen Veranstaltung vorbefalten, jalls die Sende die kund hier die Konde die Kende die Konde und Klauensende und mit Kudsicht darauf, daß durch das am Auftionstage in großer Zobl zu erwartende Kudlikum indirekt (durch Schukwerf, Kleider usw.) die Sende möglicherveite weiden könnte, die zum 21. Nebruar d. I. in Darmstadt geblante Kserde. und Foblenauktion in diesem Jahre ausfallen zu lassen. Musfall ber Bferde- und Fohlenauftion Darmitabi.

wh. Darmftabt, 11. Februar. Bie bie "Darmftabter Beitung" mitteilt, ift am 6. b. M. im Schlachtviebhof gu Maing bei brei aus Granfreich eingeführten Ochfen Die Maul- und Rianenfeuche festgefiellt worben. Da bie Tiere ichon am 1. b. M. eingeführt wurben, am 2 b. M. in Mains eingetroffen waren und am 5. b. D. abende noch feine verbächtigen Erscheinungen fich gezeigt hatten, fo taut angenommen werben, bag fie erft nach ihrem fibertritt fiber bie beutiche Grenge angestedt worden find.

# Gerichtliches.

### Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

\* Bomben-Werner vor bem Reichogericht. Das Urteil gegen ben Friedberger Bombenattentater Berner recht & Die bom Berteid ger Tuteuer 1. Raiferslaufern gegen bas Urteil bes Giegener Schwurgerichts in Gadjen Wemer beim Reichsgericht eingelegte Rebifion wurde abgewiesen, weil ber Berteibiger lediglich auf Beranlaffung ber Eltern und ohne Zustimmung Werners bas Rechtsmittel eingelegt bat. Das Reichegericht fab von einer Berhandlung ber Gache ab, weil ber junge Werner felbit gar nicht gewillt gewesen ift, bas ergangene Urteil ansufectien, wonach die Revifion als ungulaffig gegenflandslos geworben ift. (Man hatte wahrscheinlich angeneumien, bag bie Eltern Werners, ba ihr Sohn noch minderfahrig.

gur Einlegung ber Berufung an bas Reichsgericht bin-reichend legitimiert feien. Die Reb.)

w. Leidelberg, 11. Februar. Der ebemalige Leiter der hiefigen Taubstummenanstalt Holler wurde beute wegen Gittlichfeiteverbrechens gu neun Sabren Budthaus und fünf Jahren Ghrberluft beturteift. Acht Monate Untersuchungshaft tommen als berbuft in Mbjug.

w. Baupen, 11. Februar. Das Schwurgericht berurteilte ben Bjährigen Arbeiter Gusmann-Rupperisborf wegen Dorbs in gwei Fallen, berfuchten Morbs, Raubs und Brandfiffung jum Tob und 10 Jahren Buchthaus. Sufmann unternahm im Juni auf Die 62jahrige Materials warenhandferin Rabe einen Ranbmorbverfuch, ermorbete am 8. Dezember bie 69jahrige Materialwarenbanblerin Geblich und ihre 37jabrige Tochter und ftedte bas von biejen belvohnte Grunbftfid att.

w. Gleiwit, 11. Februar. Der Siffsweichenfieller Tampa, ber im Januar in Cofinita feinem Rollegen Diala die Sande auf ben Ruden band und ibn bann ermorbete und beraubte, wurde heute bom Schwurgericht jum Tob verurteilt.

# Aleine Chronik.

Opfer bes Wintere. Die große Ralte, weldte gegenwartig in Galigien berricht, bat auch unter ber Garnifon ber Grengfeftung Przembft Tobesopfer gefoftet. Mehrere Solbaten bes 9. und 10. Infanterte-Regiments, Die bei ben außerften Foris bon Arafan Bache ftanben, finb erfroren. Beim Betreten ber binnen Gisflache an unerlaubter Stelle auf bem Tegeler See bei Berfin ertrant ein 14jabr. Rnabe. Drei andere ichwebten in Lebensgefahr.

Die Beft breitet fich in ber gangen Manbichurei aus. In Norbichina ift bie Berbreitung noch gering. In Rwangischoengise bat fich bie Lage verschlimmert. In Charbin lagt bie Seuche nach, ba bie Batterien geringere Gefährlichtelt zeigen. Gine weitere feichte Bunahme bat in Tienifin und Tidiju ftarigefunden; in anderen Gtabten ift bie Lage unveranbert. Die dineffiche Regierung warf enva 750 000 Taels für Magregeln jur Beläumfung ber Bejt aus. Die ruffifche Regierung entfenbet auf Bunfch und Roften ber dinefficen Regierung jur Erforichung und Befampfung ber Beft eine wiffenfcaffliche Expedition nach China, an beren Spipe Brofessor Caboleing fieht. - In ben letten Tagen wurden 3500 Leichen verbrannt und bie noch übrigen begraben, fo bağ jest feine mehr unter freiem Simmel liegt. 20 europäische Argie, 30 Kranfenwarter und 1500 Boligiften befampfen jest Die Geuche, und, wie es fcheint, nicht ohne Erjoig

Gin Warenhausbrand. In ber Racht jum Gemitag geriet ein Kaufhaus bon Brooflin in Brand. Biele taufenb Frauen und bie Berfäuferinnen fifriten in wilben Anaueln über die engen Treppen auf die Strafe. Ob Berlufte an

Menidenleben ju beflagen find, fieht noch nicht fest.
Gin Opfer seines Berufe. Der Chemiter Dr. Karliget wurde auf der Laurahlitte von Gasen beläubt, so bag er gu Boben fturgte und eine Gehirnerschütterung erlitt, an beren Folgen er furge Beit barauf berfiarb.

# Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

## Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Verhandlungen über das Fortbestehen der Slabeisenkenvention haben wieder zur Beeinflussung der Börsen-stimmung herhalten müssen. Man hatte sogar schon die Nach-richt ausgesprengt, daß an Stelle der jetzigen Vereinbarung eine straffere Organisation freten werde. Das ist aber wenig wahrstrallere Organisation treten werde. Das ist aber wedig wantscheinlich, da doch die ganze Frage mit der Erneuerung und
mit der Art der Erneuerung des Stahlwerksverbande 
eng zusammenhängt. In welchem Stadium die Vorverhandlungen über die kunftige Form des Stahlwerksverbandes sind,
davon weiß die Öffentlichkeit wenig, und das ist vielleicht nicht
ganz ehne einen gewissen Vorteil, da sonst die Einigung über
einen bestimmten Plan sehr erschwert würde. Es dauert oft
lange, bis es zu offiziellen Verhandlungen kommt, aber gerade lange, bis es zu offiziellen Verhandlungen kommt, aber gerade durch die privaten und unverbindlichen Vorbesprechungen wird die wirksamste Arbeit zur Beseitigung der vorhandenen Schwierigkeiten geleistet. Vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus ist dringend zu wünschen, daß der Stahlwerks verband eine straffere Form erhalt, daß namenti zierung aller Produkte eine vollständige wird. Es darf denn doch nicht übersehen werden, daß die Zusammenfassung des größten Teils der am erikanischen Eisen- und Stahlwerke im Stahttrust eine Organisation darstellt, die der unsrigen in vielen wesentlichen Punklen-überlegen, ist und daß diese Überlogenheit bei dem Weltbewerb auf dem Weltmarkt für uns zum Nachteil ausschlagen kann. Die Zusammenfassung des Produktionsapparates zu einer leicht dirigierbaren Waffe für den unternationsalen Konkutstranskann. für den internationalen Konkurrenzkampf ist eine Aufgabe, die wir so bald als möglich lösen müssen, wollen wir nicht ungerüstet der Zukunft entgegengehen. Daß schon die bevorstehende Erneuerung des Stahlwerksverbandes de völlige Lösung bringen wird, ist nicht zu erwarten, aber die neue Form muß einen wesentlichen Schritt auf dem Wege zu dieser Lösung bedeuten. Eine Zersplitterung in eine große Anzahl neuer Verbände oder Unterverbände wäre sehr zu bedauern. Gerade auch die Lösung der Frage der Syndizierung von Stabeisen muß nicht außerhalb, sondern durch den Stahlwerksverband

Unter dem Einfluß der Verbandsverhandlungen wird die Lage des Eisengewerbes leicht ungünstiger dargestellt, als es der Wirklichkeit entspricht. Nach allen Beobachtungen ist aber mit einer günstigen Entwickelung des Absatzes zu rechnen. Das erschwert zweifellos die Geneigtheit, sich einem größeren Ganzen zu fügen. Aber es wire ein großer Febler, wenn unter der Einwirkung einer Konjunkturbesserung die Organisation und Regelung der Erzeugung eine Verschlechterung erfahren

Nächst den Verbandsfragen in der Eisenindustrie interessierte in der zu Ende gehenden Woche vor allem noch die Frage der Einführung ausländischer Werte an den deutschen Borson. Die Debatie ist so lebhaft geworden, dall man nur wünschen möchte, das Interesse an der Kapitalbildung und Kapilalverteilung im Deutschen Reiche würde dadurch lebhaft genug, um diesen Problemen dauernde Aufmerksamkeit schenken zu können. Denn leider sind wir über alle diese Fragen noch so wenig orientiert, daß es kein Wunder ist, wenn

die Meinungen mangels einer statistisch fundierten Basis noch die Meinungen mangels einer Statusten Inniserten Basis noch so sehr stark auseinander geben. Was wir wissen müssen, ist einmal: wieviel Kapital wird jedes Jahr in Deutschland neu gebildet und wie verteilt es sich auf die verschiedenen Anlagegebiet: im In- und Ausland? Wir haben einschlägges Ziffernmaterial, das diese Fragen zu beleuchten vermag, aber es ist noch zu unvollständig, zu unsystematisch, um daraus zwingende Schlüsse ableiten zu können. Hier gilt es einzusetzen, um klar zu sehen und eine wirksame Politik treiben einzusetzen, um klar zu sehen und eine wirksame Politik treiben zu können. Sind das Fragen, deren Bedeutung für unsere Wirtschaft nur in engen Kreisen voll erkannt wird, so ist dan Interesse an der augenblicklichen Höhe des Diskonts weit allgemeiner. Die Reichsbank hat ja nunmehr auch ihren Satz um <sup>36</sup> Proz. ermäßigt und damit eine Vorsicht bekundet, die als zu weitgehend bezeichnet worden ist. Aber es darf nicht übersehen werden, daß die Diskontpolitik der Reichsbank nicht nur mit Rücksicht auf das Ausland sehr vorsichtig opgrieren muß, sondern daß eie auch im Inlande keineswegs die Ireie Hand hat, die man ihr nach ihrer Verfassung zuschreiben möchle. Die Großbanken bilden bei der Bestimmung des Marktdiskonts eine Macht, der gegenüber die Reichsbank viel Markidiskonts eine Macht, der gegenüber die Reichsbank viel vorsichtiger operieren muß, als man gemeinhin annimmt. zu weites Enigegankommen könnte nur dazu führen, daß die ungegunde Spekulation, die beute doch in der Hauptsache auf die Mittel der Großbanken augewiesen ist, wieder ins Kraut schleßen, und daß dann im weiteren Verlauf des Jahres der Rockschlag nicht ausbleiben würde. So erwünscht es wäre. wenn die mittleren Betriebe in Landwirtschaft, Gewerbe und Handel eine Verbilligung ihres Kredits erhalten wurden, so sehr Handel eine Verhiltigung ihres Kredits erhalten wurden, so sehr muß man sich davor hüten zu glauben, es liege in dem Vermögen der Reichsbank, diesen Wünschen ohne weiteres Rechnung tragen zu können. Solange nicht Mittel und Wege gefunden werden, die starke Beanspruchung des Geldmarktes durch die unmäßige und volkswirtschaftlich keineswegs erforderliche Spekulation zurückzudrängen, solange werden wir eine günstigere Gestaltung der Geldmarktverhältnisse nicht erreichen. Die Depositen, die die kleinen und mittleren Geschäftsleute den Großbanken anvertrauen, bilden wohl zum größign Teil die Mittel, aus denen die Ausdehnung der Spekugrößten Teil die Mittel, aus denen die Ausdehnung der Spekulation ermöglicht wird. Daß die Banken bei dieser Operation gute Geschäfte machen, verhindert nicht, daß hier ein schwerer Nachteil für die gesamte Volkswirtschaft vorliegt. A. G.

### Banken und Börse.

w. Reichebank. Der Zentralausschuß der Reichsbank ist auf Dienstag um 200 Uhr einberufen.

— Preußische Plandbrief-Bank. Wie der Vorstand in dem soeben erschienenen Geschäftsbericht einleitend ausführt, wurde während des verliossenen Jahres der Geschäftsgang der Hypothekenbanken von störenden Momenten nicht unterhenden. Auf der Hannleichelten des Verleben der Geschaftsgang der Geschaftsg brochen. Auf dem Hauptgebieten des Verkehrs — der Ge-währung von Darleben und dem Verkauf von Emissions-papieren — standen nahezu das ganze Jahr hindurch Angebot und Nachfurge annähernd im Gleichgewicht, so daß weder in den Zins- und Provisionssätzen der Ausleihungen, noch in den Kursen der Emissionspapiere nennenswerte Schwankungen zu verzeichnen waren. Erst in den Herbstmonaten trat im Zusammenhange mit der stärkeren Anspannung auf dem Geldmarkt eine Anderung in diesen Verhiltnissen em. Der Absatz
der Emissionspapiere verminderte sich, die Kurse gingen zurück, und der Abschluß neuer Durlehnsgeschäfte konnte nur in
geringeren Umfange erfolgen. Der Baumarkt zeigte ein etwas
freundlicheres Ausseben, ging aber über das Maß solider Fortentwickelung nicht hinaus. Der Hypothekenzinsfuß und die
Provisionssätze stellten sich höher als im Vorjahr. Das Jahresergebnis der Bank hat sich recht befriedigend gestaltet. Der verzeichnen waren. Erst in den Herbstmonaten trat im Zuergebnis der Bank hat sich recht befriedigend gestaltet. Der Bestand an Dariehnsforderungen ist um 33 013 301 M., der Umlauf an Emissionspapieren um 33 228 100 M. gestiegen, und der Gewinn gestattet nach angemessenen Rückstellungen die gleiche Dividende von 8 Proz. wie im Vorjahr auf das um 8 Mill. M. höhere Aktienkspital zu verteilen. Im Hypothekengeschäft bezillern sich die neuen Beleikungen auf 26 635 200 M., sie sind

sämtlich enststellig abgeschlossen und entistlen auf 92 Statte, sowie mit 1 458 000 M. auf 7 Geter. Der gesamte Hypotheken-bestand hat zich auf 318 696 017 M. erhöht. Im Kommunalgeschäft waren die Barlehnsbedingungen eine Kleinigkeit günstiger für die Bark, und es bezifferten sich die Neuab-schlüsse auf 13381 000 M., die in der Hauptsache mit Stadtemeinden, zum anderen Teil mit Kreisen, Landgemeinden und Kirchengemeinden erfolgt sind, und sich zu zwei Dritteln auf Kirchengemeinden erlotgt sind, und sich zu zwei Dritten am die westlichen und zu einem Drittel auf die östlichen preußischen Provinzen verteilen. Der Gesamtbetrag der Kommunaldarlehen ist auf 81 118 872. M. gestiegen. Die Anzahl der Zwangsversteigerungen hat sich, im Vergleich zu den Vorjahren, weiter verringert. Auf Antrag der Bank kamen 51 Grundstücke gegen 60 im Vorjahr und 76 im Jahre 1908 und auf Antrag von anderer Seite 14 gegen 10 bezw. 22 zur Versteigerung. Die Forderungen der Bank wurden in allen Fällen überboten. trag von anderer Seite 14 gegen 10 bezw. 22 zur Versteigerung. Die Forderungen der Bank wurden in allen Fällen überboten, zo daß Grundstücke nicht zu übernehmen waren. Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Überweisungen beziffern sich die bitanzmäßigen Reserven der Bank einschließlich den Vortrages auf 10 063 230.65 M.

Im Kenkur des Rechtsanwalts und Notars Ellerbeck in Destervend wegeben durch seine Verbredung mit der Nichten

Dorimund, ourren seine deutschen Bank in Vermögensverfall geraten ist, ist auf den 22. Februar Termin zwecks Anbahnung eines Zwangsvergleichs anberaumt, eventuell soll die Schlußrechnung vorgelegt wer-den. In der Masse liegen, falls die Bürgschaften voll aner-

den. In der Masse liegen, laifs die Burgschaften von aner-kannt werden, nur etwa 0.6 Prez.

\* Dividenden. Der Aufsichtsrat des Magdeburger Bankvereins schlägt 5½ Proz. Dividende vor gegen 4½ Proz. im Vorjahr. Der Reingewinn beträgt 105 551 M. gegen 880 802 M. im Vorjahr. — Der Aufsichtsrat der Sächsi-sichen Bank beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

### Industrie und Handel.

\* Sinhlwerksverband. Die genauen Versandziffern des Stahlwerksverbundes pro Januar weisen gegenüber der provi-sorischen Ausstellung eine kleine Verschiebung auf. Es wurden insgesamt versandt in A-Produkten 404-479 Tonnen (gegen 422-661 Tonnen im Dezember 1910). Davon entiallen auf Halbzeug 140 253 Tonnen (143 691 Tonnen), Eisenbahamsteral 161 086 Tonnen (193 324 Tonnen) und in Formeisen 106 170

Tonnen (198 324 Tonnen) und in Formeisen 103 170 Tonnen (195 646 Tonnen).

Ein Ring der Gipslabriken hat sich, der Voss, Zig," zufolge, in Osterode (11.) gebildet, unter dem Namen "Veeeningung Harzer Gipswerke, G. m. b. H.". Der Vereinigung haben sich bisker die Deutsche Gips-Kompagnie, A.-G., Katzenstein, die Harzer Gipswerke Robert Schimpt Söhne, Osterode, die Firma G. Peters, Landwehr, sowie die Firma Gebr. Roddlewig zu Babenhausen angeschlossen. Die Vereinigung ist zunachst auf drei Intre aberschlossen, dauert aber von diesem nachat auf drei Jahre abgeschlossen, dauert aber von diesem Zeitpunkt ab stillschweigend weiter, wenn sie nicht von emem

Gesellschafter aufgekundiet ist. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M. Am 17. d. M. findet die Bilanzsitzung der Gesellschaft statt, in der von der Direktion auch ein Antrag auf Kapitalserhöhung gestellt werden wird. Gegenwärtig beträgt das Aktienkapital 5 Mill. M. In welchen: Ausmaß die Kapitalserhöhung erfolgen wird, sicht noch nicht fest. Der Erles der jungen Aktien ist

gur Erhöhung der Betriebsmittel sowie für Geschäftserweiterungen bestimmt, wobei es sich angeblich in der Hauptssche um die Erweiterung des ausländischen Geschäfts handeln soll

Albend.Musgabe, 1. Blatt.

### Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 13, Februar 1911.

(Eigener Drahtbericht des Wicebadoner Tagblatta.)

	Lebend- gewicht	Schlicht gewicht
Ochsen: a) vollfieisch., ausgem, höchsten Schlachtwerte, höchstens 6 Jahre alt b) j.fleisch., nicht ausgem. u. ält ausgen. e) mäßig genährte j., gut genührte ält. d) gering genährte jeden Alters	per Ztr. 50-56 46-49 42-45	per Ztr. 87-97 88-89 77-83
Bullen: a) vollff., ausgew.böchst. Schlachtw. b) vollffeischige jüngere c) mäßig gen. jüng. u. gut gen. ältere färsen und Küher a) vollffeisch., ausgem.	89-40 -	73—80 65—66 —
Fürsen höchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe	48-47	77-84
höchsten Schlachtwerts bis zu 7Jahren e) wenig gut entwickelte Färsen d) ältere ausgemästete Kühe und wenig	41—44 39—43	76—79 75—81
gutentwickelte üngere Kühe u. Färsen  e) mäßig genährte Kühe und Färsen  f) gering genährte Kühe und Färsen	34-40 29-88 28-27	68 - 74 58 - 66 52 - 61
Sering genährtes Jungvich (Freeser)	58-62 54-57	96-100 93-97
d) geringere Saugkillber Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth. b) ält. Masthämmel u. gut gen. Schafe	50—53 39—40	85—90 83—84
<ul> <li>e) mää.gen. Hämmelu, Schafe (Merzsch.)</li> <li>d) Marschachafe oder Niederungsschafe</li> </ul>	_	=
Schweine; a) Fettschw. üb. 3 Ztr. Lebendgew. b) vollfi. Schweine üb. 2 ½ Ztr. Lebendgew. c) vollfi. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	50-52 501/s-52	64—66 63—65
d) volifi. Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew, e) Selschige Schweine  Sauen	50-52 50-52	61-64 63-65

Wilber 250, Schafe 310, Schweine 2058.

Das Geschäft war in Ochsen langsam, Ueberstand gering; im tbrigen gut, kein Ueberstand.

## Berliner Börse.

Div. 9			letzte.	leizte
6			Notierus	ıg.
	Berliner Handelsgesellschaft	. 171		171.75
	Commers- u, Discontobank	. 118		118,25
61/1	Darmstädter Bank	. 131		131,60
240	Deutsche Bank	<ul> <li>266</li> </ul>	1.75	267,80
8	Deutsch-Asiatische Bank	. 144		145
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank	* 111		112,50
91/2	L'aconto-Commandit	. 190		196,25
81/2	Droedener Bank	. 164		164.26
O*/a	National bank für Deutschland	- 1334		134,50
5.00	Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank		1	213
5,83	Reichsbank	. 141	.80	162.25
2414	Schaalhausener Bankverein	· 145	.75	143,80
71/2	Wiener Bankverein	. 142	1.25	142.50
	Hamburger Hyp. Bank-Pfandhr	a 147	.40	147.40
6	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	* 199	0.75	10300
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	. 12	1,80	1107
0	Mandantache Lloyd Action	1 120	1,50	290.
	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn		3	107.70
0	Contest Calbala (Laskatan			Jan 00
51/4	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		1.75	20,60
61/0	Gotthard			-
6	Oriental, Eiseab-Betrieb		and the same	400 80
6	Darwariania	100	1.25	109,70
44/0	Pennsylvania	128		124.50
0 10	Neue Bodengesellschaft Berlin	147		146,90
	Südd. Immobilien 60 %	490		90.25
6	Schöfferhof Bürgerbrau	000	.20	96,50
0	Camentur, Lotherneen		.50	123
	Farbwerke Hochst	50	100	525
7	Chem. Albert	400	W 33	481.50
3		195	.40	187.50
1		155	-30	156.50
6	Lahmeyer	117	50	118
1				162.10
5	Rhein. Westfal. Kalkwerke	1.75		178.3
0	Adler Kleyer	474	RA.	NOO.
1	Zellstoff Waldhot	2.11	,60	SUM OF
18	Bochumer Guss	220	110	2 14.70
5	Buderus	11	063	118.10
6	Deutsch-Luxemburg	200		201,20
1	Eachweiler Bergw	187	1.50	130,50
1	Friedrichshütte	* 1142	1.20	1:4.70
8	Gelsenkirchener Berg	<ul> <li>219</li> </ul>	.90	1210
9	do. Gues	. 7		78
18	Harpener	191	.75	192.60
	Phonix	911	60	247,78
8	Committee a m a m a m a m a m a m a m a m a m a	8 A 11	NOU.	OT LAKE
	Laurahütte Allgem. Eicktr. Gesellsch.		3.20	175

# Lehte Madrichten.

Gine politifde Rebe bes Bringen Seinrid.

hd. Berlin, 13. Februar. Rach ber Meldung einer hiefigen Lotal-Korrespondens foll Bring Beinrich gestern abend im Kriegerbereinshause in der Chausiecftrage bor einer Berjammlung ehemaliger 3ber eine Rede geholten haben, die des politischen Charafters wegen Aufsehn erregt hätte. Auf Einsadung des Prinzen hatten sich gestern abend zehn Bereine ehemaliger Ider im Kriegerbereinshause zu einem Kommers vereinigt. Prinz Geinrich sielt dabei eine Rede, in der er etwa folgendes aussiührte: Liebe Kameradent Ich freue mich von Herzen darüber, dah Sie Zeit und Rosten nicht geschent haben und meiner Anregung zu dem heutigen Abend und zu einem Bei-sammensein bei einem Glase Bier Folge geleistet haben. Es ist desbald um so erfrenlicher, als wir in einer überaus ern sten und Ichweren politischen Zeit leken. Dank eines 40jahrigen Friedens erfreut sich das Teutsche Reich nach außen einer bon allen Seiten gesachteten Machtstellung. Sieht man fo keinen Anlag, um ben außeren Feind, die Neider Deutschlands, in aller Belt zu fürchten, fo haben wir alle Beranlaffung, unt fo madjamer au fein und alle alten und jungen

Soldaten um unferen Kaifer und allerhöchsten Kriegsberen zu icharen im Rampf gegen den immer brobender werdenden inneren Geind. Wir find weit entfernt, semand seine politische Meinung wie deren Be-tätigung auf gesehlichem Bege zu verargen. Wo aber ber Boden des Gesehes verlaffen wird, da bat ein jeder von uns die Bflicht, die übrigen gu unterftüten und bafür gu forgen, daß Recht und Ordnung nicht verlett werden. Es wird sich, wie wir alle wissen, in kommender, nicht zu ferner Zeit Gelegenheit bieten, königstreue und ftaatserhaltende Gefinnung bei aller sonstigen Berichiedenheit der Meinungen zu beweisen. Die festeste Stute des Staates ift und bleibt die Armee unter ihrem allerhochsten Kriegsberen. Ihm gelte unter erftes Soch. Geine Majeftot ber Raifer hurra, burra, Lurral

Gine Italienreife bes Barenpanres,

hd. Rom, 13. Februar. Mehrere Blatter berichten, bag bas Zarenpaar bas italienische Königspaar insormiert hat, bağ es im Laufe bes Sommers bie Runftaneftellung in Rom besuchen werbe.

### Lanbesberband ber baberifden Breffe.

w. München, 13. Februar. Unter großer Teilnahme wurde ein Landesverband ber baberifden Breffe als Unterorganisation jum Reichsberband ber Deutichen Preffe gegründet. Rach einstimmiger Annahme ber Sahungen wurde Chesrebasteur 1 - Dohr junt erften, Chefrebafteur Abolf Miller gum gib in Borfigenben, Chefrebafteur Scharre, Chefrebafteur Duerhuber und Rebatieur Sifger gu fieltvertretenben Borfigenben ge-

Trennung bon Rirche und Staat in Boringal.

hd. Liffabon, 13. Februar. Am geftrigen Sonntag bat eine Gerie bon Boriragen fiber bie Frage ber Trennung bon Kirche und Staat in Liffabon begonnen. Der Juftig-minifter Cofta prafibiert heute abend einer zu biefem Befuf flattfinbenben Berfammlung in ber Rirche Infantin 3fabella, einer ber größten Barochien Liffabons.

### Bum Glabbeder ftberfall.

hd. Eisen (Ruhr), 18. Februar. Bezüglich des Raulüberfalles auf den Geldwagen der königlichen Schächte den Bottrop ist jest festgestellt, daß der Räuberhauptmann Strasmann den ganzen Aberfall geleitet und die Rollen verteilt hat. Strasmann war auch derjenige, der die Schüsse abgegeben hat. Die drei verhafteten Berjonen, darunter ein Bruder und ein Resse Anführers haben zugegeben, von dem beab-fichtigten Anschlag unterrichtet gewesen zu sein. Straf-mann selbst ist entkommen. Der ganze Anschlag ist badunch fehl gegangen, das einige der Genossen des Räubers nicht rechtzeitig erschienen.

### Stranbung eims Rriegofchiffes.

wh. Konsinntinspel, 13. Februar. Das Kanonenboot "Marmarih" ist im persischen Golse bei Zao gestrandet, nachdem es durch einen Zusammensioh mit einem englischen Dampfer fcwer beichabigt worben war. Das Marineminifterium ift mit ber englischen Boifchaft barüber übereingefommen, bag bie "Marmarig" auf Roften bes Gigen-tumers bes fculbigen Dampfers gur Reparatur nach Bombah geschleppi wirb.

Beim Giefaufen ertrunfen.

Asftod, 18. Februar. (Sigener Drahtberickt.) Beim Schlittischlaufen auf bem See bei Reuftadt ertranten am Samstag zwei Schuler bes bortigen Technitums. Der 20jabrige Grabbe aus Seefelb, Kreis Reumunfter, und ber 19jabrige Wufff aus Kolmar in Holftein.

Ediwerin, 18. Februar. (Eigener Drahibericht.) Im Lufowsee bei Sternberg ist der lojährige Sohn eines Ausern um Sambtag beim Eislaufen er i zu n f.e.n. Herheieisenden Lechnikern gelang die Rettung nicht, da sie seldst einbrachen und an die eigne Aettung denken mußien.

### Leute Jandelonachrichten.

Mittelbeutide Arebitbant.

Mittelbentsche Areditvant.

In der heute kattgekabten Sibung des Auflicktoris legie der Borstand den Abianlug für das abgelausene Geschäftsjank vor. Der ergielte Bruttogewinn betragt 7649 341.16 R. gegen 7365 192.54 M. im Borjadt, Brodisionen brachten 228 000 M. mehr, konto-korrentzinsen 70 000 M. weniger, dag gegen Bechselsinsen 195 000 M. wehr. Die Unsteine erhöhten sich um 140 000 M., davon 41 000 M., für erhöhte Stenern. Der Keingetvinn bezissert sich auf 4 400 625.18 M. gegen 3 061 148.41 Mars. Die Antrage an die Generalberkanmlung gehen dahin: 49 000 M. sier Renanischaftungen auf Modisiarkonto und 60 000 K. die Renanischen Gerligt auf die Beteiligung bei der Hiebetbenlischen Bensen augunden der Kleinen Chaubiger der Kliebetbenlischen Fanken abgimeriden, dem angerarbenlischen Keserbenlischen Wodoliarreserbe 100 000 M. zuzuweisen. Die Nichtenben Wodoliarreserbe 100 000 M. zuzuweisen. Die Dividende wird mit 6½ Prosent gleich 351 000 M. bewartragt. Sie Dividende wird mit 6½ Prosent gleich 351 000 M. guzuweisen. Die Dividende wird mit 6½ Prosent gleich 351 000 M. bewartragt. Sie antischen bestimmt, während die verbleichenden 43 218.11 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Wit Kücksichen Kiederlassungen vord die der Geschäfte dei familigen Kapitals um 6 000 000 M. auf 80 000 000 M. beautragt. Die neuen Altien werden vordeholtlich der Genehmigung der am 9. März er. fauttsindenne Generalbersammlung von einem unter Führung der Deutschen übernammen, mit der Verpflichtung, sie den alten Alianaten zum Aussehe den 11636 Brogent anzubieten, Der Geschalte der in des

### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

11. Februar	7 Uhr	il Uhr machen	2 Uhe abenda.	Mittel.
Barometer auf de und Normalichwere Harometer auf dem Messensgiegei Thermometer (Celaius) Dinestrannung (mm) Histative Feanhtigkeit (%) Wind-Biehtung und Stätks Niederschlagshöße (mm) Historie Temperatur (Celaius)	753.2 766.1 -2.7 5.3 85 0.2 L Niedri	784.7 785.9 3.7 4.8 77 0.1 gale Tem	755,8 786,5 2.0 4.0 91 0.1 0,2 peratur —	7/85.9 7/85.9 1.4 4.9 84.3
12. Februar	7 Uhr morsons.	2 Uhr nachm.	2 Uhr abends	Mittel.
Earometer auf 08 und Narmalschware Barometer auf dem Mosresspiegei Thermometer (Celeins) Danstspannung (sum) Relative Fouchtigkest (%) Wind-Richtung und Sitate Midderschlagshöbe (mm)	770.0 770.0 -0.5 4.2 91 0 1	738.4 768.0 0.4 4.5 65 W 3	780,8 771,8 -0,3 3,0 87 NW 1	759.5 770.3 1.1 4.1 82.0

### Telegraphischer Witterungsbericht von der deutschen Seewarte zu Hamburg

vom 13. Februar, 8 Uhr vormittags.

 $1=\operatorname{sehr\ leicht}, 2=\operatorname{lsicht}, 3=\operatorname{schwach}, 4=\operatorname{massig}, 5=\operatorname{frisch}, 6=\operatorname{stark}\\ 7=\operatorname{steif}, 8=\operatorname{stfrmisch}, 9\operatorname{Sturm}, 10=\operatorname{starker\ Sturm}.$ 

Beobachtungs- Station.	Barons	Wind- Holsten wad Stark	Weiter.	Spil	Witterungsverlauf	Niede
	LIM.	1 3 7	1	H	der letzten 24 Stund	45
Paulium	[774.6]	801	Dunst	4- 2	meist beworks	100
Keitum	774.8	0501	Nebel	10000	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	-
Hamburg	774.0	ONO1	2	4.3		-
Swinemunde	77504	8502	wolkin	- 6.	ziemlich heiter	-
Neufahrwasser	76600	8802	Hebnee	- 9		77
Memel	779.4	0803	helter	-15	maches, Niederschläge	1
Aachen	774,4	N 1	Nebel	NAME OF	anhalt. Niederschläge	100
Hannover	774.8	NO 1	100	+1	meist bewolkt	-
Berlin	774,4	0.2	befeckt	0	and the second second	750
Dresden	774.3	ONO2	Nobel	- 4	yorm. Niederschläge	2
Breslau	774.8	01	wolkig	-3	nachts Niederschläge	1
Bromberg	777,9	N 2	wolland	-14	worwiegend belier meist bewölkt	100
Meta	778.1	NO 1	bedeckt	- 2	ziemlich heiter	10
Frankfurt(Main)		NO 1	Schnee	10.5	and the same of th	1
Karlsruhe (Bad.)	773,4	NO 4	bodeckt	-1	nachts Niederschlüge	1
Munchen	700,5		Hohnes	-11	Niederschl. L. Schauern	
Zagspitze	700,9	BEW 6	Begen	4-8	meist bewölkt	0.
Stornoway	764,5	8.5	bedeckt	+7	vorm, Niederschläge	-
Malin Head				100		100
Valencia	773.4	SWA	bedeckt	+5	anhalt Niederschläge	-
Aberdeen	765.6	SSW 5	wolkig	4-7	melst bewolkt	1
Shields	770,0	85W2	STATE OF THE PARTY	+2	MISSI II STANISH II	(40)
Holyhead		1				100
He d'Alx	772,8	202	wolkent.		anhalt. Niederschläge	-
St. Mathleu	775,7	0.2	heiter	+3	nachts Nied rechings	-
Grispez	775,0	N 3	halbbad.	+ 4	meist bewolkt	-
Paris		2000	120000			DIE!
Vlissingen +	774.8	801	Nebul	1000		13
Helder	774,5	00.1	bodeckt	+ 1	nachts Niederschläge	170
Bodo	760,1	50.4	HILESON:	++	vorwiegend heiter	1
Christiansund +	762,8	5508	1	+0	Particular States and the	3
Skudenes	771.7	SW 8	helier	+2		
Vardo	761,7	DW O	Worner.	100		150
Skagen	774,2	01	bedrekt	-1	nachts Niederschlüge	4
Vestervig	775,5	0803	Dungs	III A	vorwiegend helter	1
Kopenhagen	776,9	880.2	Sebase	-1	A DA DATE STORY	1
Stockholm	772,0	BSW 8		-1		12
Haparanda	772,9	SSW. 4		-8		1
Wisby	777,0	802	heiter	- 5		1
Karlstad	778,3	SW 2	bedrokt	-2	stemlich beiter	-
Archangel	780.9	1333	wolkenl.	-B1		-
Petersburg	788.8	5501	Dunst	25		-
Righ	782.0		heiter	-10	Marian Committee	300
Wilna	788,1		wolksml.	21	melat bewolkt	-014
Pinsk	781.3	0.1	halbbed			-
Warschau	777,2	0.1	wolkeni.	-10	niemlich better	-
Kinw	281.4		bedeelt	28		-
Wien	773,3	100	Nabel	7.8	vorwiegend helter	
Prag	774.8	N2	bedeckt	+1		1
Rom	788,8	W1	1	未幸		-01
Florenz	760,4	NW 4	wolkenl	+ 5		3
Cagliari	764,5	W. M. G.	- A OTH OUT	100		-
Thorshavn			1-1-1	-		
Seydistjord	well.		Secondary and	land.	Arrent State of the State of th	
ERF A.A. common or		Street Carlot A	Otton Thra	200	or 14 Bahaman	

Wettervoraussage für Dienstag, 14. Februar Wolkig, meist trocken, leichter Frost,

Auf-	und U	nterga	ng fü	r Sonne	nnd	Mond.	
(Durchgang							

		Son	ine -		Sás					Mor			
Februar	1	m S Uhr	nden Min-	Aut	fgang Min.	Un	terg	ing In.	Auf	gang Min.	Unte	rgar Mis	T.
14-		12	41	7	64	1.0	5	40	0	38 38.	8	78	V

Wasserstand des Rheins am 12. Februar.

Biebrich: Pegel: 1,07 m gegen 1,07 m am gestrigen Vormittag. 0,31 " " 0,36 " "

## Geschäftliches.

# Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisber bagemeiene an Qualitat, Formenichonbeit und erftaunlich billigem Breis

# August Schwab jr.

Darmfladt. Rheinftr. 39, nächt d. Babnbölen. Zel. 397. Spezialität: Kompfette Isobnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 IA. Freie Lieferung, banerabe Carantie. Mice offen ausgezeichnet. Man berlange Preiolifte und Abbildungen.

GEGEN DIE (BLEN FOLGEN

SITZENDER LEBENSWEISE nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll

(Saxlehner's natürl, Bitterwasser).



Preisermässigung unerrer Massabteilung während der Monate Januar und Februar. K46 Erstklassige Zuschnelder. Modernes Stofflager,

Gebriider Dörner, Mauritiusstrasse 4. Promenade-, Gesellschafts-, Reise-, Jagd- u. Sport-Kleidung.

### Die Abend-Ausgabe umfast 12 Beiten.

Bellung: W. Schulte vom Brait.

Berenimertlicher Rebatheur bie Ballitt n. Danbel: A. Dagandon E. Erbenbeimer Dide: für Frusteiner E. Sin bles vom Brüht. Connenderg: für Webbabener Kampisten: G. Nörberde: für Antonide niemnichen. Aus der Ungebung und Geratiblani: g. Diefendach: für Erwindtes, Soott und Breffinden: G. Babader: für die ningeigen n. Arbumpat g. Donnauf: Minnich in Miebbaben. Bauf und Berlag der B. Schellenbergiden dof Buchvorzett in Bresibaben.

Spreihffunde ber Rebatitan: 12 bis 1 Uhr.

92t. 7

Renb

Die Un Anstreiche bergeben zu dem e vormitzug Berdingu Bauami (Epergieri Sivage) Berbungu merbern Borbrude Lönnen a bent obei

sogett toer holyver Sonnal borm, 10 Wiesbade haufen: Riefern:

mit 88 unter bei Scheit R: Re. 895-Difte. 28, 183 9km. 518 500. an ber b Birten: 1 Mm. 2

Eahrftii

E. Wa :Br

Hust

ffir brai

Mittel Clem Machabi Dandin cht

# Amtliche Angeicen

Renbau Anfanterie-Raferne Bicobaben.

Die Andführung der Mafer, und Anftreicher-Arbeiten soll in 3 Losen bergeben werben. Angebote find bis zu dem am Freitag, den 24. d. M., pormittags 11 Uhr, hartfindenden vernittags 11 Uhr, stattsindenden Herbingungsbermin an das Militärsmannt Weiesbaden, Weiterwaldir. (Trerzierplaß an der Schierfietner Stage) einzusiendan, woselbst die Berdungungsbunderlagen den Zeiterbern eingesehen werden fönnen. Bordrude zum Verdingungsangehot fönnen zum Breise von 4 Mi. den dem oden genannten Neuban des zogen werden.

Williar-Rannant.

Militar-Banamt.

holzverkauf forfierei Wiesbaden.

Sonnabend, den 18. Kebruar 1911, borm 10 Uhr, im Waldhäuschen au Wiesedaden, and Difte. 6 Sieinbaufen: Aichten: 3 Siamme — 2 Jm. Difte 8 Simmelswiese: Ketern: 76 Siamme 2, 3, 4, 81, mit 38 Jm. Difte. 7 Kiffelborn, unter der Blatte: Buchen: 40 Km. Scheit Rr. 1890—404, 12 Km. Knüpd. Rr. 295—408. Früherer Stadtwald, Difte. 28, am Flatter Pfod: Buchen: 183 Km. Scheit in Knüpd. Rr. 525 bis 569. Difte. 27 Bleibenstedberfapf, an der Aarite., gleich binter dem Solzbackerbauschen: Buchen: 46 Km. Siamminisch. 19 Sdi. Plensetwellen. Birten: 4 Rm. Bjahlhols, 6 Km. Knüpd. F268

### Nichtanitliche Unteigen

Sahrftühle für Bim. u. Strafe.



ar

ergang r Min. 35 V.

iene rei9

97. von

105

(Fa.5767.) F101

ng

646 ger.

ing.

Br. u. o. Bedienung. Auch Bettifche unb 3immer-Rlofetts leibmeife. L. Hehner

zu jedem annehmbaren Preise

im Ausverkauf

Langgasse 26.

# Ganz vorzüglich

E. Walther's Fichtennadel-

:Brustbonbons:

Husten und Heiserkeit à 30 und 50 Pf. bei

Otto Siebert, Markittame 9, Wilh, Machenhelmer, Bismarckring L. F5

# Schneemeike Wäsche

Schranths Wajdyniver gemahl. Salm.-Terp.-Seife

10-70 fo.- Wallete mit grinem Prud und roten fammern à 15 31f. = lieberali erhattito. =

Alpenblüten-Creme

für branne und verbrannte Sant, gegen Sommeriproffen giede es gar fein anderes Mittel als diefes, aber nur der von Cleun mit Elifa. Da es viele Rachalum, giedt, so acte man auf die Firma. Mur eht u. alleit i. ber Parischenbung pon Saublung von

Während dieser Woche

# Spezial-Angebot

Schwarzen u. Weissen

# Stoffen u. Konfektion.

Zum Verkauf gelangen grosse Serien moderner schwarzer, weisser u. schwarz-weisser Artikel.

Unter anderem:

# Schwarze Wollstoffe Weisse Wollstoffe

modernste Erzeugnisse in den vorteilhaftesten Preislagen.



Ein Posten Rest-Coupons

fur Konfirmanden-Kleider

besonders sortiert auf Tischen ausgelegt.

Schwarze Jackenkleider Schwarze Taillenkleider Schwarze Blusen Schwarze Mäntel

Während dieser Spezial-Woche besonders preiswerte Angebote.

# Bacharach,

4 Webergasse 4.

K27

Tafe

neko

Für

Ta

# Damen-Konfektion.

Plüsch-Mäntel, früher 55-90 Mk. jetzt 25 u. 30 Mk.
Plüsch- u. Samt-Jacken, jetzt 8 u. 12 Mk.
Paletots, halbschwer, früher bis 18 Mk jetzt 6 und 8 Mk.
Abend-Mantel, fraher 40-90 Mk. joint 20-40 Mk.
Schw. Franen-Miintel, selbst für die stärksten 15 Mk.
Paletots and mel. Stoffen, fruher 20-50 Mk jetzt 10-20 Mk.
Kostime, derunter Modelle, früher 60-95 Mk., jetzt 30-40 Mk.

Kostilme, fraher 38-55 Mk., jetzt durchweg Stück 20 Mk.
Tuch- u. Abend-Mantel, teilw. gana früher 28-89 Mk jetzt 10 u. 15 Mk.
Weisse Cheviot-Kostume, jetzt 15-28 MR.
Leinen-Kostime, weiss u. farbig, früher 25-55 Mk., jetzt 15 u. 18 Mk.
Mäntel, Capes u. Staubmäntel jetzt stuck 6 Mk.
Schw. Schneider-Jacken u. Frauen-Mäntel,
früher bis 38 Mk jetzt 8 u. 10 Mk.

Ein Sortiment Kostüme, früher bis 70 Mk jetze Stück 6, 9 u. 18	Mk.
Kostümröcke, diverse Stoffe 2.75, 4.50 7.56	Mic
Leinen-Paletots jetzt 3, 5 u 8	Mk.
Leinen-Röcke jetzt 2.50 u. 5	MIL
Unterröcke 5 etst 1.50, 2.50 u. 4	
Wollene Blusen, nicht ganz medern, 2.95, 3.75 u. 4.50	
Seidene Hemden-Blusen, früher bis 23 Mk. 7.56	

# Frankfurter Damen-Konfektions-Haus

Langgasse 32, neben Kaufhaus Hemmer.

chloss & Co.

Langgasse 32,

im Europäischen Hof.

empfehlen wir

schwarze und weisse

Konfirmations- u. Kommunion-Kleider ans prima schwarzen und weissen Stoffen

Halbserlige Roben in Mull u. Balist, Leibwäsche, Feston- u. Spitzen-Röcke, Taschenfücher, Korsetts,

Handschuhe und Strümpfe, Stiefel für Mädchen und Knaben,

Knaben-Hüfe, Kragen, Manschellen, Hosenfräger, Memden, glatt, in Falten und gestickt, Serviteurs, Krawatten,

Schirme für Mädchen und Knaben, Gesang-, Gebet- u. Erbauungsbücher, Wandsprüche

in erdenklich grosser Auswahl bei billigsten Preisen.

Künftliche Blumen

f, Toiletten, fiels Reubeiten, hochfeinfte Ausführung. — Brautfranze in allen Breislagen. Genfache Aumen, Früchte, Eranben, Gicheln, Bilge f. Stoftime! — Die belbebt. "Japan-Reifen" p. St. 38 Bf. — Braparierte Pfianzen u. Grabfranze im gr. Auswahl.

B. von Santen, Annfiblumen-Gefchäft, Mauritineitrage 12.

# Küehen-Einrichtungen,

auch in einfachster Zusammenstellung.

Billigste Preise.

Nur beste Qualitäten.

Zwanglose Besichtigung der neu eingerichteten kompletten Musterkildien erbeten.

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

# Ringfreie Tapeten empfiehlt z. d. billigsten Preisen Jean Friedrich, Göbenstr. 26.



Sichtbare Schrift Zweifarbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Hoflieferanton · WIESBADEN ·

Pfd. 1.80 II. 2.00. 169

Ellenbogengasse 15.

empfehlen wir bie noch in großen Mengen borratigen Binterwaren; bie nachstehenben Breife reprajentieren meift ben 2- und 3fachen Bert:

=Bofen Jaden !! Darunter befinden fich gang ichwere Qualitäten!! Gerie I Gerie II Serie III 1.65 befte Fabrifate, 220 lang, Serle III

Bett-Kullen jest 2.95 90 Bt.

Darunter befinden fich die fchwerften Jacquard-Deden.

Rieider-Belours, 35 Bf. Bemben Difort, □ und geftreift, 35 Pf. Beift geraubten Rod.Belours, Groife, weit unter 2Bert, Mir, 65, 48, bunfle Streifen Fanche u. 3wirn-Riciderfioffe,

Mtr. 58, 42, 28 Bi. Stridwolle, Plaide, Ropf- und Salstuder, geftridte Jadden ac. find im Breife welt berabgefeit.

Biber

Marttstraße 14,

innenkohl Berlangen Sie immer Rabatt-Marten!

Die immer wieder auftauchenden minderwertigen Nachahmungen haben nur bewirkt, daß die Eigenschaften meines ital. Rotweins ...J. Rapp's Brindisi\* mit dem .. Rappen\*\* noch mehr geschätzt werden. Wem es daher darum zu tun ist, den seit über 30 Jahren bekannten und bewährten, echten



Gesetzlich geschützt.

"J. Rapp's

mit dem "Rappen"

zu erhalten, der schte beim Einkauf gemau derauf, daß Etiketten, Kapseln und Korken der Flaschen die nebenstehend abgebildete, amtlich eingetragene Schutzmarke, einen "Etappen", tragen und weise alle minderwertigen Nachahmungen energisch zurück.

"I. Rapp's IBrindisi" mit dem "Rappen" wird rogelmäßig von Herrn Brofessor Br. Fresemiss untersucht, ist vollständig maturrein und wird ärztlich vielfach empfohlen.

Bei dem billigen Preise von Sö Pf. per Flasche ohne Glas bei 13 Flaschen (einzelne 90 Pf.) sollte der vorzügliche Qualitätswein zur Erhaltung und EGrderung der tiesundheit als Tischweim in jeder Familie töglich getrunken werden.

. BERREDED, Herz. Sächs. Hoffieferant, Weinbau und Weingrosshandlung,

Haupt- Geschäft: Moritzstrasse 31, Verk.-Stelle: Neugasse 18/20.

Verknufsstellen durch Plakate kenntlich.

Motterdam - New-York

Agentur für Wiesbaden! Reisebureau Born-Schottenfels - 35 nur Hotel Nassaucs Hof.

Mr. 74. Abend = Ausgabe. 2. Blatt.

# Wiesbadener Taqblatt.

Montag,

13. Februar 1911. 59. Jahrgang.

Kristall.

15 MR

8 Mil.

D MIL

4 Mk

Mk. 20

f.

II

H

Œ

n.

BI.

Bf.

耶. zc.

gen-

nton

66

tten, tlich

allo

en"

ucht,

bel zur ein

0.

50 Mlr. Mein diesjähriger

Porzellan.

leitmann's

kelgeschurr

Alpacca-

Hotelgerüte

Schwerter Silber (feines Neusilber mit

bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz besonders billigem Einkauf von

Tassen und Teller, Moccatassen, Weinkelche, Römer-Kaffee-Servicen. Waschtisch-Garnituren etc.

Auf alle nicht im Ausverkauf befindlichen Waren gewähre 10 % Rabatt.

Carl Hoppe, Langgasse

Dienstag und Mittwoch!

Zurückgesetzte Kinder-Sachen aller Art.

Verkauf nur gegen Barzahlung!

Wilhelmstraße 60.

Mieiderstoffe in schwarz, weiss u. farbig, Leibwäsche, Taschentücher usw. in reicher Auswahl und preiswerten Qualitäten,



o Umzäunungen, schmiedeels. Gitter. Tore fertigt die Drahtwarenfabrik

Telephon 162 Richard Henchert, Biebrich F 19

Nägele, Damenschneider,

Während des Monats Februar empfehle Riostiisse zu äusserst billigem Preise. Grosse Auswahl in deutschen und englischen Frühjahrs-Stoffen. — Garantie für tadeilesen Sitz und erstklassige Arbeit. Bite um Besichtigung. Man verlange Muster.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. . Schwerte i. W. Akt-Kapital 9000000 M. Aeiteste und grösste Nickel-Industrie der Weit.

Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Herren-Schneiderei

> Einen grossen Posten deutsche und englische

Neuheiten

habe ich, um meine Arbeiter auch in der stillen Zeit voll zu beschäftigen, ausgelegt und empfehle in Ia Ausführung

Herren-Anzüge nach Mass Mk. 58.— bis Mk. 70.— Reeller Wert Mk. 90,- bis Mk. 105,-

Herren-Frühjahrs-Paletots n. Mass Mk. 45.— bis Mk. 65.—

Reeller Wert Mk. 65 .- bis Mk. 95 .-

Erstklassigo Zuschneider u. bewährte Arbeitskräfte verbürgen einen tadel-Josen Sitz.

Ernst Neuser,

Fernsprecher 274.

Wiesbaden

Kirchgasse 42.

Bu jedem auftändigen Webote gebe ab: Sinige folide Rompl. Spelfezimmer, verfcb. Werrengimmer, kompt. eleg. Salons, Schlafzimmer, Wobnzimmer, recht folide Eichen-Bucher= foranke, dito Schreibtifde, dito Aughaum, Schreibtifc-Seffel, kompl. Betten in allen preislagen, Kuden-Einrichtungen, eidene Standubren, Tepplice, Steppdechen, Bettvorlagen, Kauch-, Bipp- und Rabtifde, Bilder, Spiegel, Umbaus, Sofas u. dergl.

.Bacob Bulle,

Fabrikmarken bürgen f. erst-hlassige Ware

SCHWERTE

Telephon 2737.

Bleichftrage 34.



Rel. Raturprodutt. Probieren Sie meine berichiebenen Sorten, Sie merben ficher finden, mas Ihrem Geschmad entipricht. B 809 Ber Bid. 9RC. 1.20 obne Glas frei Saus.

Carl Praetorius, Bienengüchter, Mibrecht Dürerfir., nabe ben Unlagen.

Mr. 7

SI

ADOL

St

Aragen, Hofenträg

35 Bleid

fiir Di

Soff. 8

Belg. 9

Meliert

Saut Selgfol Mile an

Gret Ha

Rohlen

frang. v

je nach

geitig co

Frida

Ofe

B

Schw

eli, Fa Mir fra

12 Ciur

Dbet

2

ergreit.

bos to

mur 2

Bolato Bitte ober 1 genau Gerolg

duhe,



dem Originalspiel der ersten Klavierkünstler ungestört lauschen zu können, diesen hohen Genuss bietet das Meisterspiel-Piano

"Dea"

Gleichzeitig Klaviatur für Kandspiel. Preis in Eiche: M. 4000 .-; Schwarz, Mahagoni etc.: M. 4250.-; Blüthner-Dea: M. 5300.-; Deaselbst vollendet und nach eignem Gefühl Klavier spielen zu können, diese dauernde Freude bietet ein

# "Phonola-Piano"

mit Solodant und Künstlerrollen.

Preise: M. 2150 .- M. 2350 .- M. 2650 .- etc. Bluthner-Phonola-Piano: M. 3300 .-Flügel:M6400.-; Blüthner-Dea-Flügel: M.8000.- Phonola-Flügel: M. 3800.- bis M. 6600.-

Alleinverkauf für Nassau:

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Phulien

Telephon 2458. - Gegründet 1864.

Vorführung und Broschüren gerne und ohne Verbindlichkeit.



# Wiesbaden. E. V.

Mittwoch, den 15. Februar 1911, im Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse 22:

# Das Rosé-Quartett,

Professor Arnold Rose, K. u. K. Kammervirtuese, erster Konzertmeister der K. K. Hofoper, Mitglied der K. u. K. Hofkapelle etc.,

Paul Fischer, K. u. K. Hofmusiker, Mitglied der K. u. K. Hofkapelle,

Anton Kuzitska, K. u. K. Hofmusiker, Mitglied der K. u. K. Hofkapelle,

Friedrich Buxbaum, K. u. K. Hofmusiker, Mitglied der K. u. K. Hofkapelle,

wird vortragen:

- 1. Mendelssohn: Streichquartett Es-dur, op. 12.
- 2. Brahms: Streichquartett A-moll, op. 51 Nr. 2.
- 3. MOZAPT: Streichquartett A-dur Nr. 16.

Beginn pünktlich 71/2 Uhr.

Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Piätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 5S, Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, sowie abends beim Hausmeister Im Kaslno Der Vorstand.



Am Mittwoch, den 15. Februar 1911, abends 8 h Uhr, im Festsaal der "Wartburg", Schwalbacher Str. 51:

des Herrn Schriftstellers Rud. Herzog-Rheinbreitbach:

"Aus der eigenen Werkstatt mit Vorlesungen aus eigenen Werken".

Einlasskarten zu Mk. 1 .--, reserv. Platz Mk. 1.50 sind bei der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, sowie abends an der Kasse zu haben. (J.-Nr.560a) F507

Konditoren-Verein Wiesbaden. E.V. Gegründet 1890. Sonntag, den 19. Februar 1911,



abends T Uhr 12 Min. Preis-Masken-Ball

(7 Dames-, 3 Herren- und 1 Gruppen-Preis). 2 Tanz-Orchester.

= "Alte Adolfshöhe".

Eintritt für Masken 30 Pfg. Herren-Nichtmasken freien Eintritt, Damen-Nichtmasken 50 Pfg.

Es ladet froundlichst ein Photographische Aufnahmen den ganzen Abend.

# Winterausflug in die Schweiz vom 20. Februar (Davos-St. Moritz)

Preis Mk. 105 .- Beginn Waters, endend Monstons a. B. einschl Unterkunft, Verpflegung, Kurtaxen, Schlittenfahrten, Trink-gelder. Ausführt. Programm durch Reisebureau: F59 L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Mainz 21, Kaiserstrasse 7.

am Dienstag, den 14. Jebr., abends 81/2 Mfr. im Befifaal ber Enrngefeffichaft, Schwalbacher Str. 8.



spricht über: "Und wenn Jesus nicht gelebt

Darnach freie Distuffion. Vintrittskartent Saafptate nummeriert 1.—4. Reihe à 2 Mt. 5.—10. Reihe à 1 Mt.; Galerte nummeriert 1. Reihe à 1 Mt.; Saaf nummeriert 11.—15. Reihe à 50 Big., nummmertert à 30 Big., find av baben in den Luchdandlungen der Herren: Roerterdhaeufer, Wilhelmftr. 4; Jurany & Denfel, Wilhelmftr. 28; Morit & Prinzet, Wilhelmftr. b3; Bomer, Langgasse 48; Herz, Mickelberg 10 und Saadt, Babubostr. 6.— Kartenvertauf an der Abendasse unte soweit der Borrat reicht.

F311

# Fernru? 3818.

Gastspiel des Original bayr. Bauerntheaters.

Dir. Gg. Renner aus Schliersee. 20 Persones. Eigene Musik.

Heute und felgende Tage:

# Grorses oberbayerisches Volks-tück mit

Gesang und Tanz in 4 Akten.

Golel Erbpring. Butes Familien-Reftaurant. Süglich von 7 Mhr abends ab:

= somert = bes Damen - Orchefters Midfter. Sonning: Frühfdeppen und von 4 Uhr ab: Konjert,

weiss, schwarz u. farbig,

in allen Preislagen.

G. H. Lugenbühl, 19 Marketstrasse, Ecke ternbeastrasse 1.



bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial, liefert in plombiert. Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in Ublk-Kasten



Bismarck-Ring 32, 1. = Telephon 959. = Preis: 1.15 Mk. B1465 Warnung!

In ber vergangenen Racht find bie Anschlaggettel mit ber An-

Deffentlichen Bortrags v. Dr. Bruno Wille über bat Thema: "tind wenn Jefus nicht gefebt hat?" von ruch-lofen Franctifern gewattiem entfernt ober beschädigt worden. Wir warnen vor Wieberholung islicher Bubenkreiche, bie einen anderen Erfolg als ben ftrofrechtlicher Berfolgung nicht haben burften!

Areigeiniges Kartell Wiesbaden

Freidenker-Berein. Freirelig, Gemeinde. B. Gef. f. ethifche Ruttur.

Freiwillige Bernteigerung.

Im Auftrage ber Geschwifter Rarl und Wilhelm Fuche und ber Cheleute Seinrich Saffenbach versteigere ich Dienstag, ben 21. Februar 1921, nachmittage 4 Uhr, in meinem Bureau, Rifolasurage 12, I, die folgenben am Leberberg

2. Gewann belegenen Aldergrundftüde: 2fb. Dr. 5, Rattenbl. 34, Bargelle 149, groß 16 ar 47 gm,

Lfb. Mr. 8, 148, " 10 ar 99 qm, 34, 2fb. Nr. 9, 34. 147. 16 ar 34 qm, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaben-Mugen Band 7, Blatt Rr. 126. Die Bebingungen find bei mir mahrend ber Bureauftunben gu erfahren, Wiesbaden, ben 10. Februar 1911.

> Der Ronigliche Rotar: Suffigrat Dr. Romeiss.

Diefe Boche ericeint als Conberbeft ber Boche:

aus bem Weitbewerb ber Woche, entbaltenb vier neue Balger. Breis 1,50. H. Giess, Buchhandlung, F 199

Rheinftrage 27, neben der Sauptpoft.

empfiehlt zur jetzigen Jahreszeit seine

Rheinsir, 28, Telephon 4281,

elektrischen Lichtbäder (3 Systyme) a's die bequemsten und wirksamsten Schwitzbüder und besten Vorbengung mittel gegen Erkältungen aller Art. 5386

zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

# Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

collien sich zur Beschaffung zwackmüssiger, gutettzender Bandagen auf an ein vertrauenswürdiges

=== Spezialgeschäft === wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann, Saalgasse 30.

Telephon 2923. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopad. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil v. a.

furger

74.

Str. 8,

700

1. Reibe milungen mftr. 62; mokaffe

Min-

lle

ephu:

ten!

811

he und

cberberg

rfahren.

F231

iss.

.50.

17 195

thinoft,

. 28,

4281,

der

I besten

Ware

em,

e 20.

n mur

Firma

23.

niken

139

Hhr,

m,

m, m, lr. 126.

# 500,000 Gratis Löffel für Quaker Oats Konsumenten.

Genaue Abbildung

in Naturgrösse.

Quaker Oats Pakete enthalten jetzt Gutscheine, für welche wertvolle Löffel gänzlich

kostenlos erhältlich sind.

Diese Löffel sind eigens für uns fabriziert Da aus bestem Metall hergestellt und schwei versilbert, von grosser Haltbarkeit.

Ohne Reklameaufdruck sind die Quaker Oats Löffel eine Zierde für jeden Tisch. Man beginne also sofort mit dem Sammeln

der Gutscheine.

Quaker Oats kommt frisch und mit nussartigem Geschmack aus der moderns eingerichteten Hafermühle Deutschlands. a Der rasche Absatz von Quaker Oats \$ verhindert das Altwerden der Pakete in den Läden. Das ist wieder ein Grund weshalb Quaker Oats besser schmeckt = als andere Haferproduckte.

# Ausschneiden!

Diese Annonce wollen wir anstatt zwei Gutscheine anerkennen, falls dieselbe zusammen mit den übrigen für die Erlangung eines Löffels notwendigen Gutscheinen eingesandt wird. Mehr als eine Annonce kann bei einer Gutscheinsammlung nicht berücksichtigt werden.

Montag, 13. Februar 1911.

Dieses Anerbieten ist gültig bis zum 31. Dezember 1911.

Abt. "Cs" Quaker Oats Company m. b. H., Mamburg.

# STÖPPLER

ADOLFSTRASSE 5, TEL, 3905.

## Etridwolle, ka

Kragen, Kragenichoner, Reamatten, Hofenträger, Aufchen, Gurtel, Hand-fchube, Balltücher empfiehlt billigft Emrl J. Lang. Abt. Aurywaren, 35 Bleichstraße 35, Ede Walramstr.

# Beffe u. villight hople für Danerbrandöfen!! 🗙

Soll, Unibragit bei Abnahme bon 10 Bentner . 19.00 ML. Belg, Antbragit-Giformbritetts bei bnahme bon 10 Bir. 14.50 Dit. Melierte Robiett, 70—80°/. Stud Sausbrand . 12.80 Mt. Holgfobien . à Air. 5.50 Mt. Alle andere Sorten Robien billigit. Frei Hans unt. Gar. f. Bollgewicht. Sobienbandig. Ad. Memnid, Germannfrage 16.

# Alebergangshüte,

frang, und eigene Mobelle, Sopien je uach Qualifat bes Miateriale ben 14 2015. an. Umarbeit, frabgeitig cebeten. Wrida Evolf. Gr. Burgfir. 6, 1.

Ofen- u. Plattengeschäft bon Carl Ehnes befindet fich B1168 Westendstraße 42. Telephon 6570.

Schweineschmalz 75 w. garantiert rein . per Bfb.

Hühner, ient fieibig legend, gar-lebende Ant., 11 Monate elt. Karde nach BBa'l, iconise Rafie. Mit fräitigem Sahn. 6 Stüd 14 Mt., 12 Etud 26 Mt., 18 Stüd 88 Mt. F57 Kirnen Melnisch.

Dberberg, Gateften, Sto. 120. Biel Gier

erzielt man zu jeder Jabredzeit, auch gang ohne treien Andlauf und im Winter dei der Arengiten Katte burch das daujendisch ernrobte und icht gelebte Geffinger Punter "Ragut". Bertauf: 114

Berkunft 114

Bernenhaus A. Blokath,
auer Michelsberg 14. Teleph, 2531.

S. Schindling ir. Remocke.
Molferei Berwalder Aliemchen,
Salawedol, ichreibt aus C. Januar 69.
Bilte ienden Ste mir 50 kg Nagut,
ober umgehend Ich ielber babe es
genan ausbrodiert und stannenden
Erfolg erstell. Son 14 Sühnern
habe ich im Monat Pescuber ichen
MO Bier befommen.

# Schuppen= Flechte

durch Obermeners Derba-Seife in kurzer Zeit gebeilt.
Agengmis. "Abre Derba-Seife hat meiner Bulter, die an trodener Schuppensischte litt, vorzügl. Tienlte geleintet, sie nach kurzer Zeit vollsteindig von der Hunden Bernehens Derba. Seite zu beden in all, Avotha, Drog., Varium, a Sid. 50 pf., 20% ftarter. Brap. 1 Mart.

# Wleisch= Albichlag!

Rebes Pfd. pr. Minbfl. nur 54 Pf.
Reb. Bjd. pr. Kalbfleisch nur 68 Pf.
Pr. Schweiuebrat. 1812 75 Pf. Speat
I. Busbr. nur 68 Pf. Sachtl. p. Bfd.
11. 58 Pf. — Den gesbet. Lambwrien
empf. Pleisch 5. Schlachten, jowele
Eingeweibe u. Blut zu bill. Preise.

24 Wiehgeret Wersch.
24 Detenuntrasse

# Spezialität: Rindswürstchen!

B. Goldschmidt, Paulbrunnenfir. 5.



Gin Mabden ift bagu belimmt, Dag es ein Munn gunt Weib fich

Und ichen der alten Jungfer wegen hat ielten eines was begegen. Doch liebt lich ein vernuniger Wann Die Mädden eiwas näher an, Und hat er wirklich gute Angen, Und hat er wirklich gute Augen, Sieht er, daß viele nicht viel taugen. Den meisten Mönnern liegt daran, Das eine Frau wirtschaften tam, Das iie was sied den ielbit veriteht, — Nedit spariam mit dem Geld umgehtl vob Mödoden, des gefreit will ein, Brög' feit darum den Sah iich ein; Wit Akansendutter INI ill Sufrieden jeder Memich und Ehrift. Die Frau fann leicht intvernig sahren Dabet noch ein Bermögen sparen!"



# auf alle 280

Gemüse - Konserven. A. H. Linnenkohl,

# Guenbogengaffe 15. Orangen!

2 Waggon Orangen eingeit. 1 Waggon blonde und 1 Waggon Blutoraugen, darunter die bes rühmte Marte Gill Monfort.
Diefe Früchte find das feinfle, was es in spanischen Blutorangen gibt, fuß, vollfaftig und ohne Rerne.

Rerne. Bluterangen . bas Stud von 5 Bl. an, blonbe Crangen . 5 u. 6 Bf. Bei mehr Abnahme entiprechend bifliger, Bei mehr Mbnahme entiprechend bifliger. Tel. 1801 - Martifit, 21, Gde Grabenfir.



# la Fischi hran C CORMINEA.

ist das Beste, was Sie schwachen, blassen Kinde n Grosse Flasche 1.50 Mark.

Medizinaltran, allerbests Qualität, Flunche Ger E'f. m. Mik. A. 5 / Beamten-Rabett.

# Drogerie Alexi

Michelsberg 9, a Telophon 652,



### Hch. Holstein, Dentist, Sprechstunden von 9-12, 2-6 Uhr.

Sonntags von 9-11 Uhr, außerdem Montag, Mittwoch und Freitag, ahenda von 7-8 Uhr. Schwalbacher Strasse 5, 1, vis-à-vis

vom Saalbau. Bente Gmpfeble BB taglich frifche, prima Gebade. Raffee, Schotolabe, Cacao, per Taffe 25 91.

Bratinés 260 per Bfund 1 Mt, unb 80 Bf. Pratines, Bunfchillung 1.20 GifarDeffert . . . 120 Spezial-Mifdung . . 1,50

Torten u. Auchen werben nach Aufgabe beftens Ronbitorei W. Berger.

3 Bib. Schwarzbrot 38 Bf. Preis, Blücheritrage 4.

# Speise-Kartoffeln

In große Induftrie u. Maanum Bonum, froitret, iowie icone Galats Rartoffein, find fortmubrend gu haben Jahnftrafte 42. Telepiion 3129. Chr. Manapp.

# Bei jeber Bitterung macht Allbion

die Bande blendend weiß. Gdit in Apotheter Minema Flora. Drogerie, Große Burgftrage b.

# Gütertrennungen,

Inventare, Radian = Regelungen bei Ableben nach & 1640 B. G., Berfteigerungen x. fibernimmt langt. Fachmann. Man wende fich vertrauensvoll an Canberft.

Georg Reichard, Biesbaden, Göbenfir. 21,

### Mrat (Spezialfach Stoffwechfelerfrankung), welcher nach Biesbaben fibergufiebeln beabfichtigt, fucht

Beteiligung eventl. Uebernahme einer Pragis, ober eines Sanatoriums. . Off. unt. N. 14. 169 an Mansenstein & Vogler 21.16., Samburg.

Gir epochale Reubeiten, D. M. G. Di., einiger fenfurrenglofer Artifel wird ber

# Bersand und Vertrieb

Durch llebernahme und Derftellung eines patentamilich geschihten Artifels (obne maschinelle Ginrichtung) tenn fich

# = Schreiner =

viel Gelb verdienen. Pilr Ligeng find Mf. 150 nötig. Off. unter .... #25.74 an ben Zagbt. Berlag.

Ren eröffnet! Guten Brivat-Mittagstifch 70 Pfe-Bleidiftraße 24, 1.

Frei von Chlor "darien Stoffen ift Gioth's Gelfenbulber, aus befer, reiner Rernfeife berartiellt, für jebe Daneirau, welche ihre Sachen iconen will, bas greigneifte 2Baldmittel. F 105

Zöpfe große Ausmahl, Stide
5, 8, 15, 30, 50 Mt.,
mob. Loden Chignone
5, 7, 12, 15 Mt.
Sparunterlagen, Transformationen,
Speitel. — Gigenes Arelier,



wenden fich ftets an Apotheker Hassencamp

Medizinal-Drogerie "Canitas", Mauritinsfirafie 3, neben Balhalla. Telephon 2115, ...

# Franenleiden

beb, operations- u. arqueilos Maledis Auranstalt "Carolus" Raifer-Friedricheming 92 Inflitut für Maturbeilverfahren.

Behandl. n. Thure-Brandt zc. Sprechft, wochentags 10-12 u. 3-8.

### Marinemleidem beh, operations- und arzneilos

Malechs Kuraustalt "Carolus" Kaiser-Friedr.-Ring 92 (Nah. Hahnh.) Institut f. Naturheilverfahren. Thure Brandt-Behandlung etc. Spreehst,: 10-12 u. 8-8 Uhr Wochent,

Fuchsmallach, leichtes Dier, fromm, billig ju berfaufen Botterei, Moriphrage 10

Reig, gabme Lady n. Berfiden.

Reig, zahme Lach: n. Bernden.
Zäubchen, a. pogrtte, abg. Debbeimer
Stroke 86, B. z., 200, 11 u. 3 Mbr.
Brillant-Kollier 150 Mart.
Schwalderder Stroke 38, ilhrenkaben,
Swei Brillantringe 42 u. 28 Mt.
Brillantring (Marquis) 140 Mt.
Schwalderder Stroke 38, ilhrenkaben,
Nihmaldine, nen, 48 Mt. ilhrenkaben,
Nihmaldine, Behwaldbaber Str. 35, Ber in Raffa-Monehmer für unfere beiden (1 fl. n. 1 größ.) Staffenichränte?

in idmeren Golbrahmen, Pfelleriplegel mit Trumeau, Ginrahmungen, gerahmte Bilder, Shotofiander, Toiletteipiegel zu jedem annehmbaren Oreise im Musberfauf Langgaffe 26.

herrichaftl. Ruchen-Giurichtung, gertigiarti. Studen Einrigitung, fait neu, su jedem armehmbaren Breis absugeben durch das beauftragte Rebelloger Pludervlatz 3/4. Daielbit fird auch drei Schlafszimmer mangels Raum billig au berfauren. B 1838

verfaufen.

Sabenichrant. Megale, Thete
n. Leiter, gut erb., hotterling zu bt.
Glodbacke L. Ausbertaut.
Reifetoffer billig zu verfaufen.
Sgiller Lammert, Mithelfrane 10.
nachst der Na. E. Guttimoum, Langa.
Reifetoffer billig zu vergagen.

Bart. id. Ballenvflang, wegaugsb. billig Rab. Tapbi, Beri, B2008 Br Bange ober Teile fünftitder

Gebisse kausen: wir Mittwod, ben 15. Gebr., bier, Dotel Ginborn, 1. Gt., Bim, Rr. 8. G. Morn aus Colu Wirms Gustav Morm. gegr. 1894). Anszuleihen auf 2. Syp. find in beliebigen Beträgen 70,000 Erf. Bitte gu ichrelben unter 18. 266 an

ben Tagbi. Bering. Renervante hochmoderne große Billa (an ben Tennisplagen)

Defftraße 2 u. 4, für größere Berrichaft oder als Etablissement zu Kurzweden epent. per fofort begieboar,

30 vertaufen oder 30 verm. Stallgebäube (Antogarage), großer Garten fann baju gegeben werber. Rab. bei Rechtsonw. Plindt. Rheinftr. 188. ob. 3. Studer Reugasse 5.25.

7 Morgen

# großes Grundstück

Gemarlung Wiesbaben, ift tellungshalber mit 20,000 Mt. Angablung billig zu ber-faufen. Briefliche Anfrage bitte an ben Lagbt, Berlag unter 28, \$26 gu richten.

Fein-Sohlwerf 12 Mouergaffe 12. Betren-Sobien 2.20, D. Sobien 1.70, Gerren Fled 80 Pi., D. Gled 80 bis 70 Pi., genabte Sobien 20 Bi, mehr. Garantiers prima Kernieder.

Sunt. Omnelderin empt, fich in n. aus. b. &. Doubeimer Str. 41, Mani. Blütenweiß, ohne Chlor!

Offerien unter M. 257 an ben Tagbi. Baldanfiatt Canymed, Berlag. (Fra.1094) F170 C. Rolter, Orantenfir. Ib. Tel. 4810,

Mar

echt

mit

# Deutschland eingeführt Seit 16 Jahren in

OB

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig gernehlese Wasche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften. En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-&

Hoflieferanten.

ANLAGEN APPARATE. in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

A REPOST FIRE Kirchgasse 5. Telephon 747.

mard's gabelt

Mr.

der Er

ftärfe

Budgel

fein 3 mird.

Ention

der M

willigt

modit

feitgele

die ne

stelle S

Wehrn

und m

habe. EBe

itberbl

teiler

bält u

durch

Genrif

Rreife

Umfar

ift bie

beuß

Made

Ciarl

meine Bohl

deutid

noch 90 000

(Sum

day d

angib

rflegi

Tegt 1

große reidu

barau

gange

durch

Die 5

Erfpa

Bahl

peran

men. Stärfe

Ein

ich of trurb mit i

"Senu umbel

geger berbo

bergl

Pilab

Men einer

cin 1

fana

Toder

Dett !

Bo



Barme Schuhe jest ohne Kückicht auf den Guckulspreis den Einfausspreis
Bändelschube für IO u. 40 Bf.
Lederdausschube, alle Damens
größen mit Albiah, seine 225
diberie Hutter, sett für Eilz-Schnirstiefelfür Damen 350
mit Lederbesah, für Kannelbaarischube, reine Asolle,
20% unrer d. biskerigen Breis.
Daltwoll. imit. Anmesbaarischube
mit Fella u. frarfer Lindeamsobie. mit Filly u. ftarfer Linoleumfohle, alle Damengrößen, jest 75 Bf.

> Monfam, 19 Riragaffe 19.



## Shampoonieren



Suche mit größerem Rapital

an folidem Unternehmen. Offert. unter A. 962 an ben Tagbl. Bertag erbeien.

Hadue Regelbahn, Abend zu berg, Selluumbite, 54.

besuche ich mit Reubeit und nehme noch eine Sache, wenn wirft, reell, gut u. martifertig gegen Provision u. Speienzuschus mit. Off. Bost-lagerlande 22, Wiedbaden 1.

n. 1 Clunjanch. Angug zu berkeiben Kludgwie 17, 2. Webr. Weset. Anguge zu verleib. Scharnborjffruse 6, 1 i. B2908 Geetbeste, 23, 1, a m. W. u. Sanz Busse Räbe Blumenstraße sind nachdertere 1—2 schön möbl. Bimmer, separat gelegen mit Zentral-beigung, an geb. sol. Serret c. Dame

heigung, an geb hol. herrit o. Dame gu verm. Rüh i. Lagbl. Berlog. Rm Mobil. Sim. für ältere Damen gef. Bart., Emfer Straze, ob. in d. R. Off. Drubenstraße 8, 8 18s., erveten.

## RUHE-PENSION

Leberberg 12. Zivile Preise. Mitglied des Antilärm-Vereins. LEBERBERG-STILLE

Biebbndener Bolks-Theater.

Warum ipielt Fran Direftor Ellin Wilhestmay, ber Liebling bes Bofes, nicht mehr???

Pension Hella, Rheinstr. 34, empfiehlt behagt. Simmer mit und obne Benfion in jeber Breistage. 5885

Ruranit municht englischen Monversations-Unterright

gu nehmen. Täglich 1—2 Stunden Spaziergang, Off u. Wiemkon" hatel Schwarzer Bod.

Dramatifcher Unterricht, pollftanbige Ausbildung fürs Ebeater, für Damen und Derrun, sowie einzelne Stunden für Borträge und Reden; übernehme auch Arrangements f. Festlichkeiten u. Bereine.

Clara Krause, Schaufpielerin, DobheimerStraße 13, 1. Cantine Verkönferin

für Aunftgewerbe u. Bijonterie zum 1. April gefucht. Offenten m. Bild und Bewandien unter S. 94 an den Tagbl. Spt. Tyent., Bildelinftr. 8.

300 M. b. Jahr Webalt u. Provi-fionen. Leist verläuft, u. f. ieben geeignet. Off. n. K. U. 1592 an Mudolf Monne, Koin. F 168 3-10 Mil. Stand, berjon, jeb. Resenverdienen bob. Resenverdienen haust, in ichrift, Arbeit, Bertreig, be. Bertreig, be. im Brofpett v. Reform-Berlag, Iberg 42. F101 Beibelberg 42.

Sessimobell gesucht Geisbergstraße 15, 1, bornt. 10—12.

Berloren

Samstag b. Bifteria-Dotel bis Rat-haus b Mufeumifr, ieber b. Marte-play, Elettrische bis Bachmaberitraße goldene Nor an filb Rette, Monogr. M. K. Absus, gegen gute Beloon. Fundbureou, Friedrichstraße.

Bertoren eine gold. Broide, pierediges Stabden, ca. 4 om lang, in ber Mitte

3 Brillanien in Kleeblattform, am Ende fleines Kettchen mit Sicher beitsnädelchen. Abzugeben gegen bobe Belobnung im Uhrengeschäft Sig. Otto Ktus. Mihlgaffe 17.

Gin D. Dausiduh verloren b. d. Taunusitr. bis gur Sauptpolt Abgugeben Taunusitrage 19, Laben

## Damen-Bortemonnaie

mit Indalt auf dem Bege Mühl-gaffe durch die Goldgaffe nach der Langgaffe berloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Rissa.

### Berloven

gold. Aneifer u. Tafchentuch, E. B. Gegen Belohn. abs. Mosbacher Str. 26,

Berloren gold. Broide, (Aweig), blaggrüne fibirijde Steine, ab Recoberg, direft. Weg Recoberg, Recotalitrase, Anumis, Röber, Edwalbacher, Emser, Wallmüblitr. Abzugeben gegen gute Belahnung. Räheres im Logol. Gerlag. Ru

Swergpinscher Somitogalend stleine Burgstraße entlaufen, Wiederbringer erh. Be-lommung. Bor Anfauf wied gewarnt. Abzug. Weier, Al. Burgstraße 10, 1.

# Ein fdpv. Dadel

mit braumen Fleden abhanden ge-kommen. Wiederbringer Belohnung Kaisen-Friederich-Ring 61.

gugelaufen. Amfelberg b. Meinstebende, berm., nunfilolifche Dome fucht entiprechenben gleichen

Muichluß. Off. u. R. 278 an b. Toobl. Berlon.

Sie Crauerfalle empfehlen wir unfere Unitalt gum

# Samarzfärben

bon Pamen- und Herren-Garderobs in bollftändig ungertrenntem Bufinnbe,

Gilige Muftrage tonnen bon einem jum anbern Tage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage. 1589

Kanelen & Heberlein. filialen in allen Stadtteilen.

Jeumitien-Madrichten

Statt Karten,

# **Gertrud Rappoport** Nathan Edelstein Verlobte.

Wiesbaden,

Berlin, Wallufer Str. 13. Spandauer Str. 11/13.

Statt besonderer Anzeige. Heute verschied plötzlich unsere liebe

# Frau Charlotte Happ.

geb. Cramer.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 11. Februar 1911.

Die Beerdigung findet Dienstag 3½ Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhof statt.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante.

# Fran Pauline Hertz,

geborene Löwenherz,

im beinahe vollendeten 71. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hermann Hertz.

Wiesbaden, 13. Februar 1911. Emserstrasse 6.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Februar, mittags 12 Uhr, vom Leichenhaus des israel. Friedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

dine Bini bait